



# BBAG

[www.bb-ag-sales.de](http://www.bb-ag-sales.de)

# TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

## AUF GALOPP

Nächste Woche, exakt am Mittwoch, beginnt in Europa die Saison der Breeze Up-Auktionen. In Ascot, einem noch relativ jungen Versteigerungsplatz, mit einem quantitativ reduzierterem Angebot im Vergleich zum Vorjahr. Das zieht sich dann auch wie ein roter Faden durch die Kataloge: Es sind weniger Zweijährige im Angebot, weil sich die Pinhooker im vergangenen Jahr zurückgehalten haben. Das hatte auch mit dem drohenden Brexit zu tun, bei dem inzwischen aber niemand weiß, wann und wie er kommt. Und es ist unverändert vollkommen unklar, wie die Folgen für Rennsport und Zucht sein werden. Die Branche wäre bestimmt nicht unglücklich darüber, wenn sich eine Lösung bis zum späten Frühjahr verzögern würde, dann wäre die Bedeckungsperiode so gut wie abgeschlossen und die wichtigsten Auktionen Vergangenheit. Für Iffezheim, wo übernächste Woche Anmeldeschluss für die Frühjahrsauktion ist, haben Consigner aus dem Ausland zumindest schon eine ganze Reihe von Zweijährigen mit durchaus erstaunlichen Pedigrees eingeschrieben.

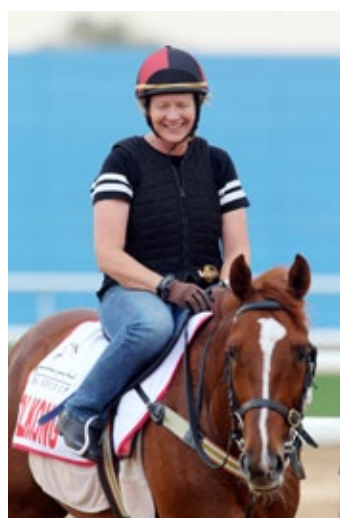
Die ersten Breeze Up Sales in den USA waren teilweise ein Erfolg, doch sind diese natürlich kein Maßstab. Wenn Coolmore gerade in Florida ein paar Millionen Dollar ausgegeben hat, heißt das noch lange nicht, dass dies in Europa auch der Fall sein wird. So herrscht bei den führenden Auktionshäusern Tattersalls und Arqana eine gewisse Zurückhaltung, was Prognosen anbetrifft. Der Umsatz auch dieser Auktionen, die allerdings nur bedingt ein Spiegelbild des Marktes sind, war immer schon von den großen Investoren abhängig. Deren Verhalten vorherzusehen, ist unmöglich. Die Entscheidung von Scheich Mohammed, das Sponsoring in den kommenden Jahren deutlich herunterzufahren, hat nicht unbedingt beruhigend gewirkt. In ein paar Wochen wird man klarer sehen. DD

## Lospech für den Titelverteidiger



Infos aus erster Hand: Saeed Bin Suroor in Meydan. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

An diesem Samstag wird in Meydan reichlich Geld verteilt: Allein im Dubai World Cup sind es zwölf Millionen Dollar. Bei der Startplatzauslosung am Mittwoch wurde ein neues System erprobt: Das Team des



Der Exot im World Cup-Feld: Dolkong aus Südkorea. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de)

gezogenen Pferdes konnte sich eine Box aussuchen. Dabei hatte Titelverteidiger **Thunder Snow (Helmet)** allerdings kein Glück, denn sein Name wurde als vorletzter gelost, da waren nur noch die beiden äußeren Startboxen zwölf und dreizehn zu vergeben. Trainer Saeed Bin Suroor nahm dann eben die zwölf. Im vergangenen Jahr hatte Godolphins Hengst allerdings das Rennen im damals zehnköpfigen Feld aus der äußersten Startbox gewonnen.

*weiter auf Seite 3...*

WETT  
STAR

SCHAUEN SIE DEM  
GESCHENKTEN  
GAUL RUHIG  
INS MAUL.  
ES LOHNT SICH!



# 40€ BONUS\*

## FÜR NEUKUNDEN

\*Es gelten unsere AGB und unsere Bonusbedingungen. Teilnahme ab 18 Jahren. Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter [www.spielen-mit-verantwortung.de](http://www.spielen-mit-verantwortung.de)

WETTSTAR-PFERDEWETTEN.DE



**We sell  
Derby winners**



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)

**Frühjahrs-Auktion: Freitag, 31. Mai 2019**

**+++ Anmeldeschluss: Freitag, 12. April 2019 +++**

**Jährlings-Auktion: Freitag, 30. August 2019**

**+++ Anmeldeschluss: Freitag, 26. April 2019 +++**

**Sales & Racing Festival: 18. / 19. Oktober**

Fortsetzung von Seite 1:

## ...für den Titelverteidiger

Als erster Name war North America (Dubawi) aus dem Lostopf gezogen worden, Trainer Satesh Seemar wählte für den Wallach des tschetschenischen Machthabers Ramzan Kadyrov die Startbox drei. Thunder Snows jüngster Bezwinger Capezzano (Bernardini) wird das Rennen aus der Nummer zwei aufnehmen. Der Exot im Rennen, der in Südkorea trainierte Dolkong (Afleet Alex), startet unter Olivier Douleuze aus Box 13.

## Stradivarius soll Titel verteidigen



Stradivarius und Team am Montag in Newmarket. Foto: Weatherbys

Eine Million Pfund hat **Stradivarius** (Sea The Stars) im vergangenen Jahr verdient, da er die zum ersten Mal ausgetragene Weatherbys Hamilton Stayers' Million gewinnen konnte, bei der man vier große Steherrennen in England gewinnen musste. Der fünf Jahre alte Hengst im Besitz von Björn Nielsen ist zur Titelverteidigung bereit, wie er am Montag in Newmarket in Anwesenheit von Trainer John Gosden und Jockey Frankie Dettori zeigte. Gosden nannte den Yorkshire Cup (Gr. II) am 17. Mai als erstes Ziel für seinen Schützling.

Der Modus hat sich allerdings insofern geändert, da es diesmal acht Qualifikationsrennen gibt, darunter das Comer Group International Oleander-Rennen (Gr. II) am 12. Mai in Berlin-Hoppegarten. Rennbahnneiger Gerhard Schöningh war bei der Präsentation vor Ort in Newmarket, „es ist toll, dass wir jetzt Teil der Serie sind“, betonte er. Vergangene Woche schloss das Rennen mit 40 Nennungen.

Die erste Qualifikation für die Serie ist bereits an diesem Samstag mit dem Dubai Gold Cup (Gr. II) in Meydan.

## 73 Galileo-Zweijährige

102 Zweijährige stehen aktuell auf der Trainingsliste von Aidan O'Brien im irischen Ballydoyle. 73 davon haben **Galileo** als Vater, bei 18 ist es der in den USA stehende **War Front**. Bei den jungen Hengsten taucht auch ein Galileo-Halbbruder zu Danedream (Lomitas) auf.

# 20% MEHR AUF IHRE EINZAHLUNGEN!



Wir feiern den RaceBets.de Grand Prix-Aufgalopp. Zahlen Sie bei uns ein und Sie erhalten 20% mehr auf Ihre Einzahlungen. Geben Sie dazu einfach den folgenden Code ein:

Bonuscode:

**AUF GALOPP19**

# RACEBETS

Aktion gilt von Donnerstag bis Sonntag, max. Bonus pro Kunden 250€, Glücksspiel kann süchtig machen, +18, unsere AGB gelten und weitere Info auf [www.racebets.de](http://www.racebets.de)

## AUKTIONSNEWS

### Fortuna-Pferd von der Tattersalls-Auktion

Ein fünf Jahre alter aktueller Point-to-Point-Sieger war am Donnerstag im englischen Ascot bei der ersten Auktion, die Tattersalls dort in diesem Jahr ausrichtete, das teuerste Pferd. Sonru (Jeremy), gerade in Tortulla erfolgreich, ging für 50.000 Pfund an die Melbourne 10 Racing Partnership und wird eine Box bei Trainer Christian Williams beziehen. Es war ohnehin eine Auktion, bei der künftige Hindernispferde im Blickpunkt standen. Von den 157 offerierten Lots fanden 129 einen neuen Besitzer, der Schnitt pro Zuschlag bei dieser Mixed Sale ging von 9.783 Pfund im Vorjahrauf diesmal 7.258 Pfund zurück.

Mehrere Käufe wurden von deutschen Käufern getätigt. Christian von der Recke ersteigerte für 10.000 Pfund den vier Jahre alten Picks Flight (Aeroplane), der aber inzwischen eine Box bei Sascha Smrczek bezogen hat und für den Stall Fortuna 95 laufen soll, an dem auch Spieler des Fußball-Bundesligisten beteiligt sind. Der vier Jahre alte Wallach ist erst einmal gelaufen, war dabei Zweiter in einem National Hunt-Flachrennen.



Der Tattersalls-Kauf Pick's Flight wird für den Stall Fortuna 95 an den Start gehen. Foto: Stephanie Gruttmann

Renello Bloodstock erwarb für 7.500 Pfund den drei Jahre alten Kingi Compton (Compton Place), im Januar für Archie Watson auf der Sandbahn in Kempton erfolgreich. Er dürfte zu Marian Weissmeier ins Training gehen. Martin Paraknewitz ersteigerte für 7.000 Pfund den fünf Jahre alten Wallach Saga Altais (Intense Focus). Und Joachim Weißmeier kam für 1.200 Pfund in den Besitz des drei Jahre alten Arcadian Rock (Society Rock).

# best results best rewards

more **2018 2YO Group Winners**  
than any other European Breeze Up Sale



**QUEEN OF BERMUDA**  
Firth Of Clyde Stakes, Gr. 3

**LA PELOSA**  
Natalma Stakes, Gr. 1

Contact Daniel Delius T: +49 1713426048  
d.delius@tattersalls.com www.tattersalls.com



now featuring the  
**£15,000 Tattersalls  
Craven Breeze Up Bonus**

Europe's Leading  
Breeze Up Sale  
**Craven  
Breeze Up Sale**  
April 15 -17



## Coolmore schlägt zu



Der Salesstopper von Curlin. Foto: Fasig-Tipton

Die zum fünften Mal in dieser Form durchgeführte Fasig-Tipton Gulfstream Selected 2-Year-Olds in Training Sale war am Mittwoch in Hallandale Beach in Florida die bisher beste: Gleich sechs Zweijährige wurden zu einem siebenstelligen Zuschlagspreis verkauft, angeführt von einem Hengst von **Curlin**, der für 3,65 Millionen Dollar an Jamie McCalmont und Donato Lanni abgegeben wurde, sie handelten im Auftrag von MV Magnier. Unterbieter war ein nicht zu identifizierender Telefonbieter. Es war der teuerste Zweijährige in einem amerikanischen Auktionsring seit 2006.

Insgesamt wurden 59 Lot für 29.115.000 Dollar verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 493.475 Dollar. Vergangenes Jahr waren es 385.164 Dollar gewesen, doch handelt es sich schon um eine Art „Boutique“-Auktion, weswegen ein Vergleich nicht so ganz statthaft ist. Zudem wurden auch 41 der 100 Pferde im Ring nicht verkauft, eine schon sehr hohe Quote. Negativ wurde auch die Zahl der vielen Ausfälle vermerkt, im Katalog standen 188 Zweijährige.

Coolmore hatte 2006 bei Fasig-Tipton für 16 Millionen Dollar The Green Monkey (Forestry) gekauft, der war aber auf der Rennbahn sehr langsam. Seitdem war nicht mehr ein so hoher Preis für einen Zweijährigen bezahlt worden. Das irische Unternehmen wird den Curlin-Hengst dem Vernehmen nach in einer nicht näher bezeichneten Partnerschaft laufen lassen, der Trainer ist Bob Baffert. Die Neuerwerbung ist ein Sohn von Achieving (Bernardini), eine Halbschwester des Gr. I-Siegers Streaming (Smart Strike), Mutter bereits des Gr.-Siegers Arabian Hope (Distorted Humor) und des Stakes-Siegers Counterforce (Smart Strike). Im weiteren Pedigree findet man die Belmont Stakes (Gr. I)-Sieger Jazil (Seeking the Gold) und Rag to Riches (A P Indy). Züchter sind John Sikura und Vinnie Viola.

Coolmore zeigte sich an diesem Tag in großer Kauf-laune, es wurden noch drei weitere Zweijährige zu einem siebenstelligen Betrag gekauft: Ein Sohn von American Pharoah kostete 1,65 Millionen Dollar, eine Stute von Curlin 1,3 Millionen Dollar – in Partnerschaft mit Kaleem Shah - und ein Hengst von Into Mischief eine glatte Million. Teilweise gab es für die Anbieter sehr gute Pinhooking-Erfolge: Der American Pharoah-Sohn hatte als Jährling 215.000 Dollar gekostet, der Into Mischief-Hengst 400.000 Dollar.

Auf 1,2 Millionen Dollar kletterte ein Medaglia d'Oro-Hengst, der als Jährling für 310.000 Dollar durch den Ring gegangen war. Als Käufer zeichnete Emmanuel de Seroux für Narvick International, er war für einen amerikanischen Klienten aktiv. Die teuerste Stute war eine Into Mischief-Tochter, die für 1,5 Millionen Dollar an Oxo Equine verkauft wurde.



<http://www.facebook.com/turftimes>

## Jimmy Two Times

Der französische Spitzensprinter von **Kendargent**  
Speed-Frühreife-Härte!



Von 2 bis 5-jährig geprüft Sieger u.a. Prix du Muguet (Gr.2),  
Prix de la Porte Maillot(Gr.3), Prix Edmond Blanc (Gr.3)  
3. im Prix Maurice de Gheest (Gr.1) sowie 4. im Prix de la Foret (Gr.1)

**Rating 117 / GAG 98kg**  
**Gewinnsumme 389.064 Euro**

Sein Pedigree vereint das Who is Who der französischen Vollblutzucht  
**Decktaxe 5.000 Euro** (zzgl. MwSt. zahlbar 01.10. SLF)  
Abholservice für Ihre Stute

Gestüt Hofgut Heymann • Jimmy Two Times Syndicate • Marcell Pargmann

[www.jimmy-two-times-stallion.com](http://www.jimmy-two-times-stallion.com)  
[www.hofgut-heyman.de](http://www.hofgut-heyman.de)

TURF NATIONAL

Düsseldorf, 24. März

**175 Jahre Düsseldorfer Reiter- und Rennverein-Rennen - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Stuten., Distanz: 1700m**

NAYALA (2016), St., v. Maxios - Ninfea v. Selkirk, Zü. u. Bes.: Dr. Christoph Berglar, Tr.: Andreas Wöhler, Jo.: Jozef Bojko, GAG: 74 kg,

2. Ismene (Tertullian), 3. Nijnska (Iffraaj), 4. Profit, 5. Elle Maxima, 6. Oriental Princess, 7. Schnucki, 8. With love • Le. 2¼-¾-3-½-1½-2¼-4

Zeit: 1:45,58

Boden: weich

RACEBETS  
HIER ZUM  
RENNVIDEO ➤



GALOPPFOTO.DE

akp ATERMANN  
KÖNIG &  
PAVENSTEDT  
VERSICHERUNGSMAKLER SEIT 1837

**Klaus Wilhelm**  
Versicherungsfachmann (BWW)  
für Pferdeversicherungen

Am Mehlbirnbaum 5  
66892 Bruchmühlbach-Miesau

Neue Kontaktdaten:  
Telefon: 0 63 72 - 99 52 00  
Mobil: 01522 - 77 93 969  
klaus.wilhelm@akpvers.de

www.pferdeversicherung.de

Aufregend waren die Zweijährigen-Leistungen von **Nayala** noch nicht, doch hat sie sich über Winter offensichtlich ein gutes Stück verbessert. Start-Ziel kam sie sehr leicht zum Zuge, auch wenn sie kaum schon überfit wirkte. Da könnte noch weitere Verbesserung möglich sein, doch ist der Henkel Preis der Diana, für den sie eine Nennung hat, natürlich noch ein gutes Stück weit entfernt.

In diesem Rennen hatte einst ihre Mutter **Ninfea** ihren vierten und letzten Start absolviert. Sie war vorher in Hoppegarten siegreich gewesen, danach Zweite auf Listenebene in Hannover, in der Diana selbst blieb sie unplatziert. Nayala, ganz sicher eine Werbeträgerin für ihren Vater **Maxios**, ist ihr Erstling, es folgt Nemean Lion (Golden Horn), den Godolphin bei der BBAG letztes Jahr für 205.000 Euro gekauft hat. Ein Jährlingshengst hat Adlerflug als Vater.



Nayala gewinnt unter Jozef Bojko Start-Ziel. Foto: Dr. Jens Fuchs

Ninfea ist eine Schwester des großen **Novellist** (Monsoon), Sieger in vier Gruppe I-Rennen, im „King George“, Grand Prix de Saint-Cloud, Gran Premio del Jockey Club und Großer Preis von Baden, jetzt Deckhengst in Japan. Weitere Halbgeschwister sind der Gr. III-Zweite Nuntius (Dalakhani), der im Sweetwater Stud in Bulgarien steht, und der listenplatziert gelaufene Nerud (Bernardini), der nach Tschechien verkauft wurde.

**Night Lagoon** ist 2014 bei Fasig-Tipton für 1,7 Millionen Dollar tragend von War Front an Coolmore verkauft worden. Der daraus resultierende Hengst ist nach Japan gegangen. Anschließend ist sie ausschließlich von Galileo gedeckt worden, eine drei Jahre alte Stute heißt Invitation und steht bei Aidan O'Brien, es folgten zwei Hengste.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

MAXIOS

Monsuns Bestgezogener

DECKTAXE 2019: 6.000 €

FÄHRHOF



**Düsseldorf, 24. März**
**Autovertrieb Gerstmann-Rennen - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 1400m**
*DORMIO (2016), W., v. Equiano - Diska v. Kallisto, Zü.: Volker Käufing, Bes.: Stall Waow, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 74 kg,*
*2. Jewel Of The Sea (Born To Sea9, 3. Baron Mayson (Mayson), 4. Wishjoy, 5. Jetcologne, 6. Latino, 7. Gainsborough Hat, 8. Don't Tell Dandy, reiterlos: Free Lady Le. 6-2¼-¾-2¼-2-33-1¼*
*Zeit: 1:26,06*
*Boden: weich*

**HIER ZUM RENNVIDEO** >


**BBAG-Herbstauktion 2017**

□ 20.000



Ein Pferd mit Zukunft auf kurzen Strecken: Dormio unter Lukas Delozier. Foto: Dr. Jens Fuchs

Als **Dormio** bei der BBAG-Herbstauktion über die HFTB Racing Agency an seine jetzigen Besitzer ging, trug er noch den Namen Dawaduda. Das wurde dann aber geändert, es hat ihn bislang auch nicht am schnellen Laufen gehindert. Schon im vergangenen Jahr zeigte er zwei solide Leistungen, der Sieg in Düsseldorf war die logische Konsequenz, die Konkurrenz vielleicht auch nicht ganz so aufregend. Auktionsrennen stehen auf dem Fahrplan, das über 1200 Meter Ende Mai in Dresden wird ein naheliegendes Ziel sein.

Sein Vater **Equiano** (Acclamation) steht für 6.000 Pfund im Newsells Park Stud in England. Er ist ein solider Vererber von Fliegern, wie er ja selbst ein außergewöhnliches Kurzstreckenpferd war. Zehn Gruppensieger hat er bisher auf der Bahn gehabt, Gr. I-Sieger war The Tin Man. Die Mutter **Diska** hatte Volker Käufing vor einigen Jahren vom Gestüt Röttgen erworben. Ihr Erstling Dohle (Helmet) ist in Italien platziert gelaufen, der Zweijährige Don Daniele (Helmet) ist für den Züchter im Rennstall, es folgten Hengst und Stute von Maxios bzw. Acclamation. Diska ist eine zweifache Siegerin aus der Röttgener D-Familie, sie ist Schwester des zweifachen Gr. II-Siegers Diplomat (Teofilo) und der Listsieger Daressalam (Singspiel) und Dickens (Kallisto), der Zweiter im Deutschen Derby (Gr. I) war.

 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)
**NEU IM GESTÜT RÖTTGEN**

**MILLOWITSCH**
**5facher Gruppe-Sieger  
über 1200 m - 1700 m**
**FRÜHREIF  
HART &  
BESTÄNDIG**

 Decktaxe 2019: **3.500 €**
**FREISPRUNG**  
für den Züchter jedes 2jährigen  
MILLOWITSCH-Siegers

**MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG • GESTÜT RÖTTGEN**

 Kontakt: Frank Dorff • Tel.: 0221/986 12 10 • [www.gestuet-roettgen.de](http://www.gestuet-roettgen.de)

**Düsseldorf, 24. März**
**Preis der Galerie an der Börse - Kat. D, 7000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde., Distanz: 2100m**

LA PRADERA (2016), St., v. Wiesenpfad - La Dane v. Danehill, Zü.: Gestüt Bona, Bes.: Manfred Schmelzer, Tr.: Henk Grewe, Jo.: Lukas Delozier, GAG: 69 kg, 2. Nubius (Dylan Thomas), 3. Kölsche Jung (Wiener Walzer), 4. Walerian, 5. Summer Storm, 6. Sarino, 7. Vallandros

Ka. (Nubius) H-2¾-2¼-1-1¼-½

Zeit: 2:13,30 • Boden: weich


**HIER ZUM RENNVIDEO** >


**BBAG-Jährlingsauktion 2015**

52.000

Die Entscheidung über Sieg und Niederlage fiel im Zimmer der Rennleitung, denn der als Erster über die Ziellinie gekommene **Nubius** wurde hinter die Zweitplatzierte **La Pradera** gesetzt, da er in der Gerade über mehrere Walzenbreiten nach außen tendierte, die Konkurrentin nicht frei galoppieren konnte. Sie hätte nach Meinung der Stewards ansonsten gewonnen. Das Team von Nubius hat allerdings Berufung vor dem Renngericht eingelegt.

Die Bona-Stute war zweimal in Iffezheim im Ring der BBAG. Als Jährling wurde sie für 5.000 Euro zurückgekauft, bei der Frühjahrsauktion 2018 dann ging sie für 30.000 Euro in jetzigen Besitz. Nennungen für bessere



Nubius (li.) kontra La Pradera: Es geht noch vor das Renngericht.  
Foto: Dr. Jens Fuchs

Rennen sind vorhanden, allerdings nicht für den Henkel Preis der Diana. Sie ist der bisher beste Nachkomme im 2016er Jahrgang von **Wiesenpfad**, der bei den jetzt Dreijährigen aber auch nur neun Produkte hatte.

Die Mutter La Dane hat das IDEE Festa-Rennen (LR) in Baden-Baden gewonnen. In der Zucht hat sie etwas gestreut, ihre Tochter Lagalp (Galileo) war bisher die Beste, sie war im Hanshin-Cup (LR) erfolgreich und u.a. Dritte im Kölner Herbst-Stutenpreis (Gr. III). Fünf weitere Geschwister waren siegreich, eine Jährlingsstute hat Adlerflug als Vater. La Dane stammt aus der Zucht des Gestüts Wittekindshof, drei ihrer Geschwister waren in Gruppe-Rennen siegreich, La Blue (Bluebird), Lomita (Niniski) und Le Big (Big Shuffle).

[www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)


**ARQANA**
**KONTAKT:**

Beatrix Mühlens-Klemm  
(+49) 176 32 70 16 53  
bmk@equine-consult.com

# BREEZE UP

10-11 MAY 2019  
DEAUVILLE

## Die Auktion, die Khan hervorbrachte

Sieger im Preis von Europa Gr.1, 2018. Aus der Auktion 2018 sind 25 Pferde für die Klassiker genannt. Die Zukunft liegt bei den 160 Zweijährigen der diesjährigen Auktion!

[www.arqana.com](http://www.arqana.com)

DER KATALOG  
IST ONLINE



**IRT**  
Your horse.  
Our passion.

**The English Page  
is presented by IRT**  
click here to visit [www.irt.com](http://www.irt.com)

## First black type race of 2019

Racing in Germany moves into a higher gear with the advent of spring. Last Sunday we had an informative meeting at Düsseldorf, with three races for three-year-olds featuring some interesting prospects for this year's classics, and this Sunday there is a good card at Cologne, 20 miles up the Rhine, with the first black type race of the year.

The first race for the classic generation last Sunday, for maiden fillies over 1700 metres, was won in good style by Dr. Christoph Berglar's homebred **Nayala** (Maxios). She made all the running and scored by 2 ¼ lengths from Schlenderhan's homebred Ismene (Tertullian). Interestingly, neither filly is entered in the German 1,000 Guineas, but both are on course for August's Preis der Diana (Oaks) according to their connections. Both had run twice last year, in the same races, with Ismene finishing in front of Nayala both times, but winning trainer Andreas Wöhler explained after the race that Nayala had come on a lot over the winter and he was not at all surprised by her victory here.

Nayala is certainly bred for the job. She is a member of the best Berglar family and her fourth dam Narola was Dr. Berglar's foundation mare; his US-breds (he owns Stonereath Farm In Kentucky) run under the name Narola Stables. Nayala's second dam Night Lagoon (Lagunas), herself winner of the Preis der Winterkönigin, is also dam of the outstanding Novellist (Monsun), easy winner in record time of the King George VI and Queen Elizabeth Stakes and now a promising sire in Japan.

Above we have referred to Ismene as a Schlenderhan homebred. This is not strictly true, as she was actually bred by the associated Stall Ullmann. It has in recent years not been easy for outsiders to differentiate between the interests of Stall Ullmann and Gestüt Schlenderhan, but in a recent interview Baron Georg von Ullmann, the head of the family, explained that the problems the family had faced following a spectacular bankruptcy case and the ensuing collapse of the Oppenheim bank have now been mainly resolved, and that in future the vast majority of the family's horses will run under the Schlenderhan name and sport the traditional red colours with blue sleeves and black cap; only a few will remain under Stall Ullmann name, with yellow and blue colours. This is good news for all fans of German racing and breeding; Schlenderhan, Germany's oldest private stud, is still owned by the founding family and dates back to 1869, so is celebrating its 150th anniversary this year.



*Nayala, a classic hope by Maxios. Foto: Dr. Jens Fuchs*

The second Düsseldorf race for three-year-olds was won very easily by **Dormio** (Equiano), bred by Volker Käufing, owned by Stall WAOW and trained by Henk Grewe. He also made almost all the running and was well clear in the final stages; this race was over 1400 metres and it seems that his future will lie in sprint races. As a gelding, he is not entered in the classics, but is qualified for the series of valuable BBAG sales races; in actual fact, he was led out unsold at 26,000 euros but now looks a good buy. He comes from a good Röttgen family tracing back to the 1972 Preis der Diana winner Diu, who has Hungarian roots. Dormio is closely related to Dickens (Kallisto), runner-up in the Deutsches Derby, and to the smart miler Diplomat (Teofilo), who this week made a winning-debut over hurdles at Auteuil, and is also related to Kentucky Derby winner Animal Kingdom.

We had another pillar-to-post "winner" in the third three-year-old event at Düsseldorf, but this ended in controversy. Stall Nizza's homebred Nubius (Dylan Thomas), trained by Peter Schiergen und ridden by his eldest son Dennis, set out to make the running, with La Pradera (Wiesenpfad), the only filly in the field, chasing him throughout. The pair drew clear in the straight, with Nubius always just holding the filly, but he drifted markedly to his left in the final two furlongs. The jockey on La Pradera continued riding, but he was clearly inconvenienced. The stewards held an inquiry and disqualified Nubius. It must have been a very close decision, and connections of Nubius have appealed, as has Dennis Schiergen, who was given a one day suspension.

However this turns out, it is likely that the two protagonists are both pretty useful. **La Pradera**, who

gave trainer Henk Grewe his second winner of the day, was bred by Gestüt Bona and sold at the 2018 BBAG Breeze-Up sale to current owner Manfred Schmelzer for 30,000 euros. Her dam La Dane (Danehill) was a listed winner and also a half-sister to La Blue (Bluebird), winner of the German 1,000 Guineas. This is basically a Fährhof family, tracing back to the Crepello mare Love In, one of Fährhof's foundation mares 50 years ago and the direct ancestress of such stars as the outstanding racehorse and sire Lomitas, as well as the Group One winning half-brothers Lirung and Lagunas. **Nubius**, who is regarded as a potential Derby horse, is out of a listed-placed mare who has already bred three group-placed performers and is herself a half-sister to Deutsches Derby winner Nicaron (Acatenango).

This Sunday's three-year-old maiden race at Cologne over 1850 metres has attracted eleven runners and looks the best race so far this season for this age group. Local trainer Henk Grewe has three entered, two of them owned by Darius Racing, Radmaan (Camelot) and Lorestan (Pomellato), both regarded as good prospects, while Markus Klug's Accon (Camelot) and Peter Schiergen's Say Good Buy (Showcasing) finished second and third last October in the Ferdinand Leisten-Rennen, Germany's richest juvenile event, and Gestüt Schlenderhan's Surely Motivated (Motivator) is another who is seen as a Derby prospect. We shall have a detailed look at this race next week.

Henk Grewe also has three entered in the listed Grand Prix Aufgalopp over 2100 metres, the first German black type race of 2019. On ratings Khan (Santiago) is clear top, having won the Preis von Europa last year, but he has a chunky penalty for this Group One victory and in any case the ground may not be heavy enough for this proven mudlark. His stable companions Be My Sheriff (Lawman) and Falcao Negro (Canford Cliffs) could provide serious opposition at these weights, while multiple group race winner, Markus Klug's Devastar (Areion) looks a big danger. We shall know more next week.

Also at Cologne on Sunday: the presentation of the winner of the German Horse of the Year award for 2018. There are three candidates, chosen from a short list provided by racing journalists, but the award will be decided by public vote. The choice is between two classic winners from last year, Weltstar (Soldier Hollow) (Deutsches Derby) and Well Timed (Holy Roman Emperor) (Preis der Diana) and the consistent older horse Iquitos (Adlerflug). This column hopes the last-named will be awarded the prize after a string of top class performances, culminating in a well-deserved triumph in the Grosser Preis von Bayern, his final race.

David Conolly-Smith

Exceed And Excel - Accessories (Singspiel)

# HELMET



## Top Jahres- Start 2019

2 Gruppe-Sieger:

LA TENE (Gr.2)  
TIN HAT (Gr.3)

sowie THUNDER SNOW (2. Gr.1),  
LANGKAWI (Gr.2p), BEETHOVEN (Lp),  
YULONG SARINGS (Lp)

# Fast and Glorious



Tel.: 04264 8356-13  
 Mobil: 0175 103 34 33  
 ullrich@faehrhof.de  
 www.faehrhof.de

NEU 2019  
 DECKTAXE:  
 9.000 €

## TURF INTERNATIONAL

**Naas, 24. März**

**Park Express Stakes - Gruppe III, 77500 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 1600m**

**NORMANDEL** (2014), St., v. *Le Havre - Lidana* v. *King's Best*, Bes.: *Ballylinch Stud*, Zü.: *S A Franklin Finance*, Tr.: *Jim Bolger*, Jo.: *Kevin Manning*

2. *Hand on Heart* (*Mastercraftsman*), 3. *Yulong Gold Fairy* (*Mount Nelson*), 4. *Iiex Excelsa*, 5. *Fresnel*, 6. *Delphinia*, 7. *Ellteha*, 8. *Drombeg Dream*, 9. *Rionach K*, 1/2, 1 1/2, 2 1/4, 2 3/4, 2 1/4, 2 1/2, 5 1/2

Zeit: 1:49,31

Boden: nachgiebig bis weich

Bei **Pia Brandt** in Frankreich hatte **Normandel** ihre Rennkarriere begonnen, hatte im Sommer 2017 ein Listenrennen gewonnen und sich auf diesem Level auch platzieren können, auf Gruppe-Ebene war dann noch nicht so viel gelungen. Letztes Jahr wechselte sie zu **Jim Bolger** nach Irland, für den sie im Herbst Vierte in einem Listenrennen in Naas wurde. Beim Jahresdebut setzte sie sich zu hoher Quote durch.

Ihr Vater **Le Havre** (Noverre) zählt längst zu den etablierten Deckhengsten in Europa. Er ist Vater von jetzt neun Gr.-Siegern, auf höchster Ebene haben **Avenir Certain**, **La Cressoniere** und **Suedois** gewonnen. Im Haras Montfort et Preaux ist seine Decktaxe für 2019 allerdings etwas reduziert worden, von 60.000 auf 45.000 Euro.

Ihr Bruder **Mont Ormel** (Air Chief Marshal) hat den Grand Prix de Paris (Gr. I) gewonnen, wurde nach Hong Kong verkauft, wo er unter dem Namen Helene Charisma Zweiter in einem Gr. III-Rennen war. Eine zwei Jahre alte Schwester hat erneut **Air Chief Marshal** als Vater, eine Jährlingsstute *Le Havre*. Die Mutter **Lidana** hat gewonnen, sie ist Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegers **Linngari** (Indian Ridge), dessen Nachkommen auch reichlich Rennen in Deutschland gewonnen haben. Er steht inzwischen in Südafrika.

👉 [www.turf-times.de](http://www.turf-times.de)

# HELMET

**In Rekordzeit**

**G1 Meiler und**

**3facher G1 Sieger**

**FÄHRHOF**



# Pepmori

Supertonic for Horses

## Mehr pflanzliche

- + Nährstoffe
- + Vitamine
- + Mineralien
- + Aminosäuren
- + Anti-Oxidantien
- + Omega-Fettsäuren

als alle anderen natürlichen Futtermittel, Getränke oder Öle!

**+ Power für die Immunabwehr!**



Mehr Informationen:  
**pepmori.eu**

## PFERDE

### Start in Conghua - Soldier Hollow-Söhne im Einsatz



Nordic Warrior gewinnt das erste in Conghua ausgetragene Rennen.  
Foto: HKJC

Mit fünf Demonstrations-Rennen startete der Hong Kong Jockey Club am Samstag in Conghua eine neue Ära, denn damit wurde die Rennbahn auf dem neuen Trainingszentrum 200 Kilometer nördlich von Hong Kong eingeweiht. Es liegt auf dem chinesischen Festland, deshalb waren Wetten nicht gestattet, doch wurden Preisgelder wie in Sha Tin oder Happy Valley gezahlt. 1.700 Zuschauer waren vor Ort.

Als erster Sieger trug sich der von Richard Gibson trainierte Nordic Warrior (Durch Art) unter Matthew Chadwick in die Geschichtsbücher ein, er gewann ein 1200-Meter-Rennen gegen Smart Charade (Fastnet Rock) und Gallant Return (**Soldier Hollow**). Dieser stammt aus der Zucht von Graf und Gräfin Stauffenberg, wurde einst unter dem Namen Cloud Atlas bei der BBAG nach Hong Kong verkauft. Sechster und Letzter wurde mit My Dear (Soldier Hollow) ein weiteres Pferd aus deutscher Zucht, er ist ein vom Gestüt Schlenderhan gezogener Sohn der Astilbe (Monsun). In Hong Kong hat er im Gegensatz zu Gallant Return, der Sieger ist, noch gar nichts gezeigt.

### Epaulette-Sohn gewinnt erstes Zweijährigen-Rennen

Mit dem Sieg von dem von Michael O'Callaghan trainierten Red Epaulette (Epaulette) begann am Sonntag im irischen Naas die dortige Zweijährigen-Saison. Er ist der fünfte Sieger seiner Mutter, der nicht gelaufenen Shall WeTell (Intikhab), einer Schwester der Prix de Diane (Gr. I)-Siegerin Confidential Lady (Singspiel). Sein Vater **Epaulette** (Commands) war in den Jahren 2014 bis 2018 als Shuttle-Hengst zwischen Australien und den Darley-Gestüten Dalham Hall und Kildangan unterwegs, ist in diesem Frühjahr jedoch auf dem fünften Kontinent geblieben.

## DER GROSSE HOFFNUNGSTRÄGER

# PROTECTIONIST

(GER 2010) Monsun – Patineuse (Peintre Celebre)

Frühreifer **MONSUN**-Sohn & 2facher Gr.1-Sieger  
über Steher-Distanzen mit überragendem Endspeed!

Hochaktuelle Mutterlinie u.a. vom Ascot Gold  
Cup-Sieger, Gr.1, 2018 **STRADIVARIUS**

**ÜBERZEUGENDE** erste Fohlen  
und zwei exzellente erste Bücher

Übrigens: **FIORENTE**,  
ebenfalls Monsun-Sohn &  
Melbourne Cup-Sieger, ist  
aufgrund seines hervorragenden  
ersten Jahrgangs, inklusive des  
Gr.2-Siegers STARS OF CARRUM,  
in Australien ausgebucht!

**6.500 €**

(zahlbar 01.10.; Preisprung bei  
nicht 48 Std. lebendem Fohlen.  
Bei einem Stutfohlen Preisprung im  
Geburtsjahr des betreffenden Fohlens)

*Wir erwarten Großes...*



**GESTÜT RÖTTGEN** Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64 • [www.protectionist-station.de](http://www.protectionist-station.de)  
**RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK** Mobil: 0172 / 694 01 58 • [ronald.rauscher@yahoo.com](mailto:ronald.rauscher@yahoo.com)

## Sunlight bleibt auf Siegkurs



Sunlight ist der neue Crack auf Kurzstrecken in Australien. Foto: Magic Million

Die Siegesserie von Sunlight (Zoustar) in den australischen Kurzstreckenrennen hielt auch am Samstag in den über 1200 Meter führenden William Reid Stakes (Gr. I) über 1200 Meter an. Die von Tony McEvoy trainierte Dreijährige gewann in Moonee Valley das mit 500.000 A-Dollar dotierte Rennen gegen Spright (Hinchinbrook) und Ellicazoom (Testa Rossa), Luke Currie saß im Sattel. Die Stute, deren Vater aktuell im Tweenhills Stud in England als Shuttle-Hengst aktiv ist, hat bei bisher 16 Starts elf Rennen gewonnen.

### » Klick zum Video

Noch am 9. März hatte Sunlight in Flemington im Newmarket Handicap über 1200 Meter 21 Gegner hinter sich gelassen. Mit diesen Siegen im Gepäck wird sie als Favoritin am 9. April in Randwick in den T J Smith Stakes (Gr. I) antreten. Mit einer Dotierung von 2,5 Millionen A-Dollar ist es das höchstdotierte 1200-Meter-Rennen in Australien.

Die William Reid Stakes wurden von dem schweren Sturz des Gr. I-Siegers Voodoo Lad (I Am Invincible) überschattet. Jockey Ben Melham ging in der Gerade schwer zu Boden, der sieben Jahre alte Wallach Voodoo Lad, letzten Dezember in den Winterbottom Stakes (Gr. I) siegreich, musste eingeschlafert werden.

## Godolphin räumt ab



Kiamichi führt in den „Golden Slippers“ eine Godolphin-Armada an. Foto: Godolphin

Godolphin war der große Triumphator am Samstag im wertvollsten Zweijährigen-Rennen der Welt. Gleich auf den ersten drei Plätzen in den mit 3,5 Millionen A-Dollar (ca. €2,2 Mio.) dotierten Golden Slipper Stakes (Gr. I) über 1200 Meter in Rosehill/Australien kamen Pferde im Besitz von Scheich Mohammed ins Ziel. Für Trainer James Cummings, der gleich fünf Starter im 16köpfigen Feld gesattelt hatte, gab es eine Zweierwette, als die 25:1-Chance Kiamichi (Sidestep) unter Damian Lane gegen Microphone (Exceed and Excel) gewann, der von Anthony Freedman betreute Lyre (Lonhro) wurde Dritter. Es war der fünfte Start von Kiamichi, die nur eine Woche zuvor ebenfalls in Rosehill die Magic Night Stakes (Gr. III) gewinnen konnte.

### » Klick zum Video

Kiamichi ist eine Tochter der nicht gelaufenen Ouchita (Canny Lad), die mit Cossetot (Epaulette) den Sieger im Tasmanian Derby (LR) gebracht hat. Sie ist Schwester zu zwei Gr. I-Siegern, Denman (Lonhro) und Preserve (Canny Lad), stammt aus dem ersten Jahrgang von Sidestep (Exceed and Excel), der bis zum vergangenen Frühjahr drei Jahre in das Haras du Logis nach Frankreich geschuttelt war. Er steht jetzt bei Telemon Thoroughbreds in Queensland.

# Der Harz ruft!

140. Bad Harzburger Rennwoche 20. Juli - 28. Juli 2019

## Super! Die Super-Handicaps

80.000 € Gesamtdotierung

Nennungsschluß 9. April 2019

**NUR 1% NENNGELD**  
1. Einsatz nur 70 €



Harzburger  
Rennverein e.V.  
von 1880

www.harzburger-rennverein.de

## Winx bleibt unschlagbar



Winx lässt der Konkurrenz auch in den „George Ryder“ keine Chance. Foto: Magic Millions

32. Sieg in Folge, der 24. in einem Gruppe I-Rennen – Winx (Street Cry) war zu einem Kurs von 1:20 am Samstag in Rosehill/Australien in den George Ryder Stakes (Gr. I) erwartungsgemäß nicht zu schlagen. Es war die niedrigste Quote, zu der sie zum Zuge kam, doch ihre Anhänger brauchten bei dem Erfolg in dem über 1500 Meter führenden Rennen gegen Brutal (O'Reilly) und Dreamforce (Fastnet Rock) nie zu zittern. Es war für Winx der vierte Sieg in Folge in den George Ryder Stakes.

» [Klick zum Video](#)

Vermutlich nur noch einmal wird sie laufen, in den Queen Elizabeth Stakes (Gr. I) am 13. April in Randwick, in diesem Rennen war sie schon zweimal siegreich. Dort wird sie auf He's Eminent (Frankel) treffen, unter dem Namen **Eminent** vor zwei Jahren Gr. II-Sieger in Frankreich, inzwischen in Australien bei dem ehemaligen Military-Olympiasieger Sir Mark Todd im Training. Beim ersten Start für diesen belegte er in Rosehill in den über 2000 Meter führenden Ranvet Stakes (Gr. I) über 2000 Meter Platz zwei hinter Godolphins Avilius (Pivotal).

» [Klick zum Video](#)

## Weitere Etappen Richtung Kentucky Derby

Der gerade erst der Maidenklasse entwachsene Be My Standards (Goldencents) gewann unter Gabriel Saez am Samstag als 22:1-Außenseiter in Fair Grounds/USA das mit einer Million Dollar dotierte Louisiana Derby (Gr. II). Spinoff (Hard Spun) und Sueno (Atreides) belegten die nächsten Plätze. Der klare Favorit War of Will (War Front), der in Frankreich bei Arqana als Zweijähriger gekauft worden war, kam nur auf den neunten Platz. Er war nach dem Start aber kurz weggerutscht, fand dann schwer seine Aktion.

» [Klick zum Video](#)

Be My Standards, ein 150.000 Dollar-Zweijähriger bei der OBS April Sale ist der erste Gr.-Sieger seines Vaters Goldencents (Into Mischief), stammt auch aus dessen erstem Jahrgang. Er hat zweimal den Breeders' Cup Dirt Mile (Gr. I) gewonnen. Die Mutter A Jealous Woman (Muqtarib) hat immerhin 15 Rennen gewonnen, darunter zwei Listenrennen auf Gras in Santa Anita.

Ein weiteres Vorbereitungsrennen auf das Kentucky Derby (Gr. I) war das Sunland Park Derby am Sonntag in Sunland Park, ein über 1800 Meter führendes Gr. III-Rennen, in dem es jedoch stolze 800.000 Dollar zu gewinnen gab. Cutting Humor (First Samurai) aus dem Stall von Todd Pletcher war der Sieger, Jorge Velazquez saß im Sattel, auf die Plätze kamen Anothertwistafate (Scat Daddy) und Mucho Gusto (Mucho Macho Man). Die Zeit von 1:46,94 Minuten waren neuer Bahnrekord. Es war der zweite Sieg für Cutting Humor, der sich in besserer Gesellschaft zuvor noch nicht bemerkbar gemacht hatte, der allerdings in den Minuten vor dem Rennen am Toto stark unterstützt wurde. Er ist der 15. Black Type-Sieger für seinen Vater, der für eine Decktaxe von 15.000 Dollar auf der Claiborne Farm steht.

» [Klick zum Video](#)

## Perfekter Saisonstart

Der aktuelle Star des französischen Hindernissports ist am Sonntag in Auteuil mit einem beeindruckenden Sieg in die neue Saison gestartet: Die sechs Jahre alte De Bon Coeur (**Vision d'Etat**), die Francois Nicolle für Jacques Détré trainiert, gewann unter Kevin Nabet den mit 120.000 Euro dotierten Prix Hypothèse (Gr. III) über 3900 Meter der Hürdenbahn gegen Crystal Beach (Network) und Galop Marin (Black Sam Bellamy). Bei 14 Starts hat sie jetzt zwölf Hürdenrennen gewonnen, einmal war sie Zweite, einmal kam sie zu Fall. Ihre Gewinnsumme beträgt 928.140 Euro.

Schon ihre Mutter Santa Bamba (Saint des Saints) war ein sehr gutes Hindernisponferd, sie hat u.a. den Prix Jean Stern (Gr. II) über Jagdsprünge gewonnen. Für ihre Tochter soll es vorerst weiter über Hürden gehen.

# HELMET

Sohn des Top-Vererbers  
von 2jährigen Stakes-Pferden  
**EXCEED AND EXCEL** aus  
**ANNA PAOLA's** fantastischer  
Mutterlinie

FÄHRHOF



**Taxi4Horses**

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem  
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

**Frankreich • England • Irland**

## Neues von Malakeh und BBAG-Jährlingen

Kris Lee, einer der führenden Trainer in Australien, hat einige der Pferde im Training, die der Agent Justin Bahen für Orbis Bloodstock im vergangenen Jahr bei der BBAG gekauft hat. Es handelt sich um Bajano (Pastorius), Echo Luna (Sea The Moon) und Golden Goal (Sea The Moon). Im System von Racing Australia ist der ebenso von Orbis Bloodstock ersteigerte Whyyoulikeit (Thewayyouare) ohne Trainer gelistet, überhaupt noch nicht hingegen der vom Gestüt Auenquelle gezogene Apex (Soldier Hollow).

Die vorjährige German 1000 Guineas (Gr. II)-Zweite **Malakeh** (Harbour Watch) steht inzwischen bei Graham Motion in den USA im Training. In Deutschland lief die Stute aus Görlsdorfer Zucht für Darius Racing, stand bei Henk Grewe. Hier ein Video ihrer letzten Trainingseinheit:

► [Klick zum Video](#)

## Die Queen besucht Frodon und Co.

Was man nicht so macht am Donnerstag: Eigentlich war Queen Elizabeth II, 92, in der Grafschaft Somerset, um in der Ortschaft Bruton eine nach ihr benannte Musikschule einzuweihen. Doch da der Stall von National Hunt-Trainer Paul Nicholls nur unweit davon entfernt ist, begann Ihre Majestät den Tag mit einem interessanteren Besuch: Sie stattete Frodon, Clan des Obeaux und anderen Heroen von Cheltenham eine Visite ab, wofür Nicholls sogar extra eine Krawatte angelegt hatte. Die Queen unterhält in der Tradition ihrer Mutter seit einigen Jahren einen kleinen Stall mit Hindernispferden.



# ANMELDEN für 2019 !

## FRÜHJAHRSAUKTION

31. MAI 2019

ANMELDESCHLUSS : **12. APRIL**

## JÄHRLINGS-AUKTION

30. AUGUST 2019

ANMELDESCHLUSS : **26. APRIL**

## SALES & RACING FESTIVAL

18. & 19. OKTOBER 2019

ANMELDESCHLUSS : **26. JULI**



[www.bbag-sales.de](http://www.bbag-sales.de)  
Anmeldungsformular : Auktionen / Anmeldung

Tel. +49 (0)7229 1400



## Das Ende einer großen Karriere



Almandin mit Filip Minarik nach dem Gruppe-Sieg in Baden-Baden. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

Der vom Gestüt Schlenderhan gezogene **Almandin** (Monsun) hat in den Ranvet Stakes (Gr. I) am Samstag in Rosehill sein letztes Rennen bestritten. Es ist für den jetzt neun Jahre alten Wallach das Ende einer bemerkenswerten Karriere, die mit dem Sieg im Melbourne Cup (Gr. I) 2016 gipfelte.

Für seinen Züchter hat Almandin nur sechs Rennen bestritten. Zweijährig lief er einmal, dreijährig kam er auch nur zweimal heraus, gewann ein kleines Rennen in Krefeld.

Vierjährig war er nach zwei zweiten Plätzen in Longchamp als 14,8:1-Außenseiter unter Filip Minarik für Jean-Pierre Carvalho im Großen Preis der Badischen Unternehmer (Gr. II) gegen Protectionist (Monsun) und Lucky Speed (Silvano) erfolgreich, anschließend erfolgte der Verkauf nach Australien an Lloyd Williams.

Wie sein dortiger Trainer Robert Hickmott unlängst anlässlich der Verletzung von Schabau (Pastorius) berichtete, hatte Almandin kurz nach seiner Ankunft in Australien ein ähnliches Verletzungsproblem an der Sehne. Erst am 18. Juni 2016, also über zwei Jahre nach dem Sieg in Baden-Baden, kam er in einem Barrier Trial erstmals wieder heraus, seine Entwicklung dann war jedoch verblüffend. Innerhalb von wenigen Wochen siegte er in einem Listenrennen in Caulfield, dem Bart Cummings Handicap (Gr. III) und im Melbourne Cup (Gr. I), mit Kerrin McEvoy im Sattel, zur Quote von 10:1 gegen 23 Gegner.

► **Klick zum Video**

Er bekam danach eine längere Pause, gewann im September in Flemington ein Listenrennen, belegte im Melbourne Cup, diesmal mit Frankie Dettori im Sattel als Co-Favorit Rang zwölf. Nach einigen besseren Platzierungen war er im März 2018 noch einmal auf der Siegerstraße, als er unter Kerrin McEvoy in Rosehill die Tancred Stakes (Gr. I) über 2400 Meter gewann, bereits für seinen neuen Trainer Liam Howley. Er lief danach nur noch dreimal, nach zwei vergeblichen Versuchen 2019 wurde die Reißleine gezogen. Racing Australia gibt seine Gewinnsumme mit 5.323.858 A-Dollar (ca. €3,36 Mio) an, womit er wohl der gewinnreichste Schlenderhaner aller Zeiten ist.

## Pedigree der Woche

präsentiert von



# WEATHERBYS

EDITED PEDIGREE for ALMANDIN (GER)

<b>ALMANDIN (GER)</b> (Bay gelding 2010)	Sire: <b>MONSUN (GER)</b> (Brown 1990)	Konigsstuhl (GER) (Bay 1976)	Dschingis Khan
		Mosella (GER) (Bay 1985)	Konigskronung (GER)
	Dam: <b>ANATOLA (GER)</b> (Bay 2002)	Tiger Hill (IRE) (Bay 1995)	Surumu (GER)
		Avocette (GER) (Bay 1995)	Monasia (GER)
			Danehill (USA)
			The Filly (GER)
		Kings Lake (USA)	
		Akasma (GER)	

5Dx5D Northern Dancer, 5Sx5D Kaiseradler

**ALMANDIN (GER)**, won 7 races in Australia and Germany to 8 years, 2018 and £2,246,173 including Emirates Melbourne Cup, Flemington, **Gr.1**, Kia The BMW H E Tancred Stakes, Rosehill, **Gr.1**, G. P. der Badischen Unternehmer Rennen, Baden-Baden, **Gr.2**, The Bart Cummings Handicap, Flemington, **Gr.3**, Japan Trophy, Flemington, **L.** and Italktravel H. White R M Ansett Classic, Caulfield, **L.**, placed 9 times including second in Quayclean Zipping Sandown Classic, Sandown Hillside, **Gr.2** and Ladbrokes Mornington Cup Prelude, Caulfield, **L.**; own brother to **ATEMPO (GER)** and **ATTALOS (GER)**.



### 1st Dam

**ANATOLA (GER)**, won 2 races in Germany at 3 and 4 years and £12,749 including IVG Euro Select Preis, Cologne, **L.**, placed third in Grosser Zentis Stutenpreis, Krefeld, **L.**; dam of **4 winners**:

**ALMANDIN (GER)**, see above.

**ATEMPO (GER)** (2008 c. by Monsun (GER)), won 2 races in Germany at 3 and 4 years and £50,230, Gerling Preis, Cologne, **Gr.2** and SWB Derby Trial, Bremen, **L.**, placed 3 times including third in Idee Hansa Preis, Hamburg, **Gr.2**.

**ARDEOLA (GER)** (2011 f. by Manduro (GER)), won 4 races in Germany at 4 and 5 years and £14,161 and placed 12 times; broodmare.

**ATTALOS (GER)** (2009 g. by Monsun (GER)), won 3 races in Germany at 4 and 8 years and £21,287 and placed 12 times.

Tang Dynasty (IRE) (2014 c. by Galileo (IRE)), placed 5 times at 2 years and £5,582.

Appalachian (GER) (2015 c. by Rip Van Winkle (IRE)), placed twice in Switzerland at 2 and 3 years, 2018 and £2,403.

Achaeus (GER) (2016 c. by Tertullian (USA)), placed once at 2 years, 2018.

### 2nd Dam

**AVOCETTE (GER)**, won 2 races in Germany at 2 and 3 years including IDEE Festa Rennen, Baden-Baden, **L.**, and placed 3 times; dam of **8 winners**:

**AMARETTE (GER)** (f. by Monsun (GER)), **JT 4th top rated 3yr old filly in Germany in 2004**, won 3 races in Germany at 2 and 3 years and £148,790 including P. der Diana Deutsches Stuten Derby, Hamburg, **Gr.1** and Schwarzgold Rennen, Cologne, **Gr.3**; dam of winners.

**AMAZONA (GER)**, 3 races in Germany at 3 and 4 years and £41,920 including G.P. Rondo Food Niederrhein Pokal, Krefeld, **Gr.3** and SolarWorld Grand Prix-Aufgalopp, Cologne, **L.**

**Ametrin (IRE)**, 1 race in Germany at 4 years and £25,539, placed second in Oppenheim Union-Rennen Prem. Dreierwette, Cologne, **Gr.2**.

**ASSISI (GER)**, 2 races in Germany at 4 years and placed once; dam of **ANCIENT SPIRIT (GER)**, **Top rated 3yr old miler in Germany in 2018**, **Top rated 3yr old miler in Italy in 2018**, 3 races in Germany at 3 years, 2018 and £158,187 including Mehl-Mulhens Rennen (2000 Guineas), Cologne, **Gr.2** and Darley Oettingen Rennen, Baden-Baden, **Gr.2**.

**AMARINDA (GER)**, 1 race in France at 3 years and placed once; dam of **QATAR ROAD (FR)**, 2 races and placed twice.

**ANATOLA (GER)**, see above.

**Arras (GER)** (c. by Monsun (GER)), won 2 races in France at 2 and 3 years and £139,579, placed third in Prix du Jockey Club - Mitsubishi Motors, Chantilly, **Gr.1**.

**AVIS (GER)**, won 4 races in Germany at 5 years and placed 6 times.

**ANAVERA (GER)**, won 3 races in Germany at 3 and 4 years and placed 6 times; dam of winners.

**Auctorita (GER)**, 1 race in Germany at 2 years, placed second in Grosser Erdinger Weissbier-Bavaria Preis, Munich, **L.**

**ALOHA IWANAGA (GER)**, 3 races in Germany at 3 and 4 years and placed 4 times; dam of **ABSOLUTE SILENCE (GER)**, 2 races in Italy at 2 and 4 years, 2019 and £40,065 and placed 8 times.

Willingforshilling (IRE), placed once at 3 years, 2018.

**AVANTGARDIST (GER)**, placed 3 times at 2 and 3 years; also won 1 race over hurdles at 5 years, 2019 and placed once.

**ARRAK (GER)**, won 1 race in France at 3 years and placed twice.

**AWAJI (GER)**, won 1 race in Germany at 4 years and placed once.

### 3rd Dam

**AKASMA (GER)**, won 3 races in Germany; dam of **11 winners**:

**AVISO (GER)** (g. by Tertullian (USA)), won 9 races at home, in France, Germany and Guernsey including Mehl-Mulhens Rennen (2000 Guineas), Cologne, **Gr.2**, placed third in Jaxx Pokal, Hamburg, **Gr.3**; also won 2 races over hurdles and won 1 race over fences.

**ATTILIA (GER)** (f. by Tiger Hill (IRE)), won 3 races in Germany including Kronimus Rennen, Baden-Baden, **L.** and IDEE Festa Rennen, Baden-Baden, **L.**; dam of winners.

**AMBRIA (GER)**, 1 race in Germany, Preis des Union Gestuts, Cologne, **L.**; dam of **Normal Norman (GB)**, 2 N.H. Flat Races at 3 and 4 years, 2018; also 2 races over hurdles at 4 and 5 years, 2019, placed third in 888Sport Dovecote Novices' Hurdle, Kempton Park, **Gr.2**.

**Anjella (GER)**, 1 race in Germany, placed third in Herzog von Ratibor-Rennen, Krefeld, **Gr.3**; dam of **Stable Genius (FR)**, 1 race in France at 3 years, 2018, placed third in Prix La Force, Parislongchamp, **Gr.3**.

Happy Alumni (AUS), placed once in Hong Kong at 4 years, 2019.

**AVOCETTE (GER)**, see above.

**Aramina (GER)** (f. by In The Wings), won 1 race in Germany, placed second in P.Gestut Brummerhof Wettchance des Tages, Hannover, **L.**; dam of winners.

**ARAMON (GER)**, 2 races in Germany; also 3 races over hurdles at 5 years, 2018 including Paddy Power Future Champions Nov. Hurdle, Leopardstown, **Gr.1** and For Auction Novice Hurdle, Navan, **Gr.3**, placed second in C. Pharma Brave Inca Novice Hurdle, Leopardstown, **Gr.1** and third in Baronracing Royal Bond Novice Hurdle, Fairyhouse, **Gr.1**.

**ARCADO (GER)**, 1 race in Germany at 3 years, 2018 and placed 4 times.

**AIT JIDAR (GER)**, won 5 races in Germany and placed 16 times.

**ADRASTEIA (IRE)**, won 5 races in France and Germany and placed twice; dam of winners.

**AGENT PROVOCATEUR (FR)**, 3 races in France and Hong Kong at 2, 3 and 6 years, 2018 and placed 15 times.

**LA TERANGA (FR)**, 1 race in France and placed once; dam of **LA SIGNARE (FR)**, 2 races in France and U.S.A. at 2 and 3 years, 2018 including Wonder Again Stakes, Belmont Park, **Gr.3**.

ARAZJAL (GER), **won** 4 races in France and Germany and placed 4 times.

AXIOM (GER), **won** 2 races in Germany and Hong Kong and placed 9 times.

AKAZIE (GER), **won** 2 races in Germany and placed twice; dam of winners.

**Asperata (FR)**, 3 races over jumps in France, placed third in Prix Roger de Minvielle Chase, Enghien-Soisy, L.

PICNIC ROYAL (FR), 1 race in France at 2 years, 2018 and placed twice.

AILETTE (GB), **won** 1 race in Germany and placed twice; dam of winners.

**Ameer (IRE)**, 2 races, placed third in Prix Thomas Bryon, Saint-Cloud, **Gr.3**.

Alexandrina (GER), placed twice in France; dam of **KING'S SOCKS (FR)**, 3 races over jumps in France including Prix Durtain Hurdle, Enghien-Soisy, L., placed second in Prix Alain du Breil d'Ete 4yo Hurdle, Auteuil, **Gr.1**, **Mango Tango (FR)**, 7 races at home, in France and Qatar from 3 to 5 years, 2018, placed second in Shadwell Prix de Pomone, Deauville, **Gr.2**.

AKANTA (GER), **won** 1 race in Germany and placed once; dam of winners.

**ANONIS (GER)**, 1 N.H. Flat Race, Cheltenham Standard Open N.H. Flat Race, Cheltenham, L.; also 1 race over hurdles.

## VERMISCHTES

### Besitzertrainer tagten in Honzrath

Der Verein Deutscher Besitzertrainer hielt am Samstag, 23. März, seine Mitgliederversammlung ab, zu der wir nachfolgende Pressemitteilung erhielten.

Vorsitzende Karen Kaczmarek durfte im saarländischen Honzrath/Beckingen fast 40 Mitglieder und Gäste begrüßen. Darunter neben Michael Vesper, Präsident des Direktoriums für Vollblutzucht und Rennen, auch den Bürgermeister von Beckingen, Thomas Collmann, und als Vertreter des gastgebenden Reit- und Rennvereins Honzrath Thomas Schwinn und Andreas Gratz. „Hier wird der Galopprennsport noch vielen in die Wiege gelegt und der Renntag im Oktober ist immer ein Volksfest“, so Karen Kaczmarek.

In einer über 90-minütigen Gesprächsrunde stand dann Michael Vesper, der seit gut einem Jahr im Amt ist, den Anwesenden Rede und Antwort. Der aktuellen Situation des deutschen Galopprennsports geschuldet, kamen aus dem Plenum viele kritische Fragen. So auch das Thema der hohen Zuschussregelung für Baden-Racing. „Baden-Baden ist für uns eine systemrelevante Bahn“, unterstrich Vesper. Er betonte aber, dass die Zuschüsse zeitlich begrenzt seien und ein Sanierungskonzept vorläge, dass spätestens 2021 eine schwarze Null vorsehe.

Weiter wurde zum Teil kontrovers diskutiert über die Züchterprämie, die abgelehnte Gewichtserlaubnis für Rennreiterinnen („Das Thema werden wir sicher wieder aufgreifen“, so Vesper), die fehlenden Ausschreibungen gerade für viele Besitzertrainer-Pferde im unteren Handicap, die unterschiedlichen Regelungen bei Starts deutscher Pferde im Ausland und ausländischer Pferde in Deutschland z. B. bei Transportkosten oder Zulassungen sowie über die Kommunikation mit dem DVR.

Auch die Sandbahnen in Neuss und Dortmund wurden von den meisten anwesenden Besitzertrainern kritisiert.

Besonders deren schlechte Infrastruktur für die Aktiven wurde bemängelt. Seitens des Vorstands des Vereins Deutscher Besitzertrainer kam die Ergänzung, dass auf diese Problematik schon seit drei Jahren immer wieder beim DVR hingewiesen wird. „Ich werde mit unserem Geschäftsführer Jan Antony Vogel darüber sprechen“, so Vesper, der betonte, dass vieles ein Finanzierungsproblem gerade bei den Rennvereinen sei.

Vesper deutete an, dass er die derzeitige Organisationsstruktur des DVR verschlanken möchte. Gudrun Busch, Schatzmeisterin des Vereins Deutscher Besitzertrainer, gab dem DVR-Präsidenten dafür eindringlich mit auf den Weg, die Besitzertrainer sowie auch die Trainer und Reiter nicht zu vergessen. „Deren Meinungen müssen unbedingt auch weiterhin gehört werden!“

Ein anderes Thema war die Nachwuchsarbeit. Angetan zeigte sich Vesper nach seinem kurzen Abstecher vor der Versammlung vom zeitgleich abgehaltenen Rennreiterlehrgang des Verbands Südwestdeutscher Rennvereine, der auch von einem Fernsehteam des saarländischen Rundfunks begleitet wurde (**8 Klick zur Mediathek**, Sendung „aktueller Bericht am Samstag“ ab 9:56 Minuten). Besonders positiv sei, dass dabei professionelle Arbeit von Ehrenamtlichen geleistet werde. Andreas Gratz betonte, dass dies nicht nur für diesen Lehrgang gelte, sondern auch für fast alle Rennveranstaltungen in der Region.

Der Verein Deutscher Besitzertrainer, der knapp über 400 Mitglieder hat und ehrenamtlich geführt wird, wird auch 2019 wieder den deutschen Galopprennsport unterstützen. So erhalten mit Zweibrücken, Verden, Mannheim und Honzrath vier Rennvereine Zuschüsse zu einem Rennen in Höhe von jeweils 1.000 Euro. Zudem wird zum vierten Mal der Besitzertrainer-Cup stattfinden. Diesmal mit einer auf 2.600 Euro erhöhten Gesamtdotierung. Die Wertungsrenntage sind in Saarbrücken (22. April), Mülheim (6. Mai), Dortmund (23. Juni), Bad Harzburg (21. Juli), Quakenbrück (1. September) und Halle (31. Oktober). „Finanziert wird dies alles aus unserem jährlichen Mitgliedbeitrag von je 20 Euro“, betonte Schatzmeisterin Gudrun Busch.

## STALLIONNEWS

**Redoute's Choice eingegangen**

Im Alter von 22 Jahren musste im Arrowfield Stud in Australien der Deckhengst **Redoute's Choice** (Danehill) eingeschlafert werden. Drei Gr. I-Rennen konnte er gewinnen, darunter die Caulfield Guineas und die Orr Stakes, im Jahre 2000 bezog er eine Deckhengstbox in Arrowfield und war von Beginn an ein Erfolg. Sein erstes von drei Championaten als Vererber gewann er 2005/2006. Bisher ist er Vater von 106 Gr.-Siegern, 34 davon auf Gr. I-Ebene. Sein aktuelles Aushängeschild ist sein Sohn The Autumn Sun, der am Samstag in Rosehill mit den dortigen Guineas sein fünftes Gr. I-Rennen gewonnen hat. Redoute's Choice ist auch Vater von **Counterattack**, Deckhengst im Gestüt Karlshof, ein Top-Vererber unter seinen Söhnen ist zudem der Championvererber Snitzel.

In den Jahren 2013 und 2014 war er als Shuttle-Hengst im Haras de Bonneval des Aga Khan in Frankreich tätig, doch konnte er sich in Europa nicht so recht durchsetzen, auch wenn er qualitativ sehr gut bedient wurde. Immerhin hat er mehrere Gruppe-Sieger auf der Bahn.

Enorm gefragt waren seine Nachkommen auch auf den Auktionen, kein australischer Hengst erzielte in der

jüngeren Zeit eine solche Rendite. Bei der anstehenden Easter Sale von Inglis kommen zwanzig seiner Jährlinge in den Ring, das Interesse dürfte dementsprechend sein.

**First season sires:  
Muhaarar ist Favorit**

Der Internet-Buchmacher RaceBets hat vor Kurzem traditionell seinen Wettmarkt in der Kategorie „first season sires“ vorgestellt, zumal in Großbritannien mit dem Beginn der grünen Saison auch die Zweijährigen erstmals an den Ablauf kommen. Als Favorit auf den Titel – es zählen die meisten individuellen Sieger in Großbritannien und Irland in der Zeit von jetzt bis zum 29. November, - notiert zum Kurs von 11:4 der Shadwell-Deckhengst **Muhaarar**, ein mehrfacher Gr. I-Sieger auf kurzen Distanzen. 7:2 steht Gutaifan, ein sehr guter Zweijähriger, der in Irland numerisch ein enormes Buch gedeckt und entsprechend viele Nachkommen hat. Die weitere Reihenfolge sieht Gleneagles (6:1) vor Brazen Beau (7:1), Night of Thunder (9:1) und Hot Streak (10:1). Im Wettmarkt, welcher Hengst der erste mit einem klassischen Sieger ist, liegt Gleneagles vorn mit 5:2 vor Golden Horn und Night of Thunder (je 4:1).



Stutfohlen 2020?  
Free Return!

PROTECTIONIST

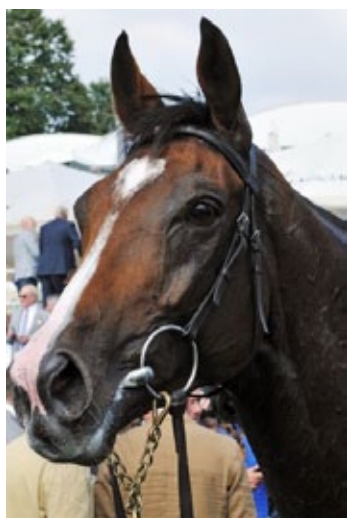
Alle Züchter, die PROTECTIONIST für 2019 buchen, erhalten, im Falle eines PROTECTIONIST-Stutfohlens, einen Freisprung für 2020!

6.500 €

(01.10.) SLF

GESTÜT RÖTTGEN Frank Dorff • Mobil: 0160 / 585 89 64  
RONALD RAUSCHER BLOODSTOCK Mobil: 0172 / 694 01 58 • ronald.rauscher@yahoo.com  
[www.protectionist-stallion.de](http://www.protectionist-stallion.de)

## Idaho wird Deckhengst

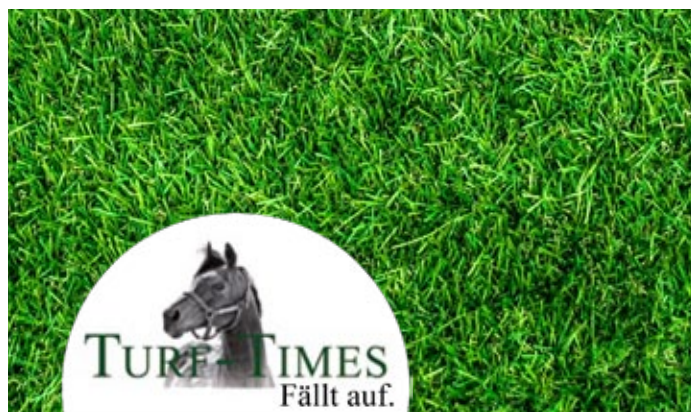


Idaho wird National Hunt-Deckhengst. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

Der sechs Jahre alte **Idaho** (Galileo) ist aus dem Rennstall von Aidan O'Brien in das Beeches Stud gewechselt, wo er unter dem Coolmore-Banner als Deckhengst in der National Hunt-Zucht tätig sein wird. Bei 23 Starts hat der rechte Bruder von Highland Reel vier Rennen gewonnen, darunter die Great Voltigeur Stakes (Gr. II), die Hardwicke Stakes (Gr. II) und die Ormonde Stakes (Gr. III).

## Tod von Catcher in the Rye

Im Alter von 19 Jahren ist im Haras La Leyenda in Argentinien der Deckhengst **Catcher in the Rye** (Danehill) eingegangen. Bei nur vier Starts hatte er seine beste Leistung als Zweiter in der Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) gezeigt. Er wurde in Coolmore aufgestellt, doch konnte er sich in Europa bis auf eine Ausnahme nicht profilieren. Diese war Gestüt Wittekindshofs **Rosenreihe**, die aus seinem ersten Jahrgang stammte, 2008 den Henkel Preis der Diana (Gr. I) gewann. Ihr Vater wurde 2008 nach Argentinien verkauft, wohin er schon zuvor geschuttelt war. In Südamerika sollte er ein großer Erfolg werden, führte in Argentinien 2016 und 2017 die einschlägige Deckhengst-Statistik an und ist Vater dort von bisher zwölf Gr. I-Siegern.



## Silvano-Sohn führender „freshman sire“

Der **Silvano-Sohn** Vercingetorix führt aktuell die Statistik der Hengste mit dem ersten Jahrgang in Südafrika an, was insofern eine kleine Überraschung ist, da er selbst zweijährig gar nicht am Start war. Am vorletzten Sonntag stellte er in Greyville in beiden Zweijährigen-Rennen die Sieger. Er war Gr. I-Sieger auf Distanzen bis zu 2000 Metern in Südafrika und Dubai, steht als Deckhengst auf Maine Chance Farms.

## Gregorian wechselt nach Irland

Der Nachwuchshengst **Gregorian** (Clodovil) wird kurzfristig vom National Stud in Newmarket in das Rathasker Stud nach Irland wechseln, wo seine Decktaxe 6.000 Euro beträgt. Er hat drei Gr.-Rennen gewonnen, darunter die Hungerford Stakes (Gr. III) und die Diomed Stakes (Gr. III), war mehrfach auf Gr. I-Ebene platziert. Sein erster Jahrgang ist dreijährig, bislang hat er sechs Black Type-Pferde auf der Bahn, drei waren gruppenplatziert.

**NEW**

BLOODHORSE 🐎 WEATHERBYS

# GLOBAL STALLIONS

700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY  
UPDATED STALLION STATISTICS

## DOWNLOAD NOW

For any enquiries please contact: [stallionbook@weatherbys.co.uk](mailto:stallionbook@weatherbys.co.uk)



**FREE  
DOWNLOAD**

Download on the  
App Store

Download for  
Android

## FOHLENGEBURTEN

### Eine Schwester für zwei Derbysieger

Ein Fohlen auf das man in Röttgen dieses Jahr bestimmt mit besonderer Spannung gewartet hat, wurde in Irland geboren: das Stutfohlen der **Wellenspiel** (Sternkönig) ist Schwester von **Windstoß** und **Weltstar**, den Derbysiegern der letzten beiden Jahre. Der Vater ist mit **Dubawi** einer der aktuell weltbesten Vererber, womit die junge Dame in jedem Fall schon ihren Platz in der Röttgener Mutterstutenherde fest gebucht haben dürfte. Ein weiteres Fohlen mit hochkarätiger Verwandtschaft kam in Röttgen für die passionierte Züchterin Dr. Alexandra Margarete Renz zur Welt, ihre selbst Gr.III-platzierte **Muriel** (Fath) fohte einen Hengst von **Protectionist**. Mit dem Kölner Kult-Rennpferd und Neu-Deckhengst **Millowitsch** (96 kg) als Bruder und der listenplatzierten **Maha Kumari** als Schwester dürften auch hier berechnete Zukunftshoffnungen mitschwingen. Einen **Lope de Vega**-Sohn der Gr.I-platzierten **Path Wind** (Anabaa) meldet das Gestüt Fährhof. Die Auenquellerin **Reine heureuse** hat einen Gr.II-Platz in ihrem Rennrekord stehen, sie brachte einen Hengst vom Champion **Soldier Hollow**. Ebenfalls Gr.II-platziert ist **Litaara** (Wiener Walzer), ihr Erstlingsfohlen ist eine Stute aus dem ersten Jahrgang des Aga Khan-Hengstes **Zarak**. Für die Zucht von Klaus Hofmann gibt es ein **Lord of England**-Stutfohlen der Gr.III-platzierten **Night Power** (Poliglote) zu vermelden. Für das Gestüt Hof Ittlingen fohte die Listensiegerin **Amare** (Hernando) einen Hengst von **Adlerflug**. Ebenfalls Listensiegerin und Mutter des Derbyzweiten **Enjoy Vijay** (96 kg) ist **Enjoy The Life** (Medicean), sie brachte eine Stute von **Mastercraftsman** für die Besitzergemeinschaft Gestüt Hof Ittlingen und Sebastian Weiss. Im Gestüt Etzean freut man sich über das erste Fohlen der Listensiegerin **Saldenart** (Areion), die kleine Stute stammt von **Jukebox Jury**. **Australia** ist der Vater des Stutfohlens der **Zambuka** (Zieten), die mit **Zirconic Star** bereits listenplatzierten Nachwuchs für das Gestüt Hachtsee gebracht hat. Listensiegerin war **Forlista** (Kallisto), ihr diesjähriges Stutfohlen von **Neatico** geht auf das Zuchtkonto von Jutta Thomas. Den als Deckhengst so erfolgreich gestarteten **Sea The Moon** zum Vater hat das Hengstfohlen der listenplatzierten **So Smart** (Selkirk) für das Gestüt Schlenderhan. Ansonsten bedanken wir uns diese Woche über viele, schöne Fohlenfotos, bei denen aufgrund des langsam schöner werdenden Wetters auch die Rate von Outdoor-Fotos mit Sonnenbelichtung steigt.

Wie jedes Jahr freuen wir uns wieder über ihre Fohlenmeldungen, gerne auch mit Foto, wenn Sie über die Bildrechte verfügen. Meldungen bitte an [info@turf-times.de](mailto:info@turf-times.de). Hier geht es zur unserer Datenbank mit Profilen und Galerie der aktuellen Fohlen: **Klick!**



*Familiensache: Sowohl der Vater, Derbysieger Nutan, als auch die Mutter Amora (High Chaparral) dieses wohlgelungenen Hengstfohlens stammen bereits aus der erfolgreichen Zucht der Eheleute Imm. Die neue Generation steht also schon in den Startlöchern - Foto: privat*



*Girl-Power!: Das zweite Stutfohlen im Gestüt Brümmerhof ist diese schöne Maxios-Tochter der Secretina (Galileo). Wer weiß, vielleicht haben die Mädels nur auf besseres Wetter gewartet... Foto: privat*



*Farbtupfer: Groß, gesund und gut entwickelt - so beschreiben die Züchter vom Gestüt Jettenhausen das Victory Song-Stutfohlen der Fantasmatic (Lomitas). Mit drei weißen Beinen und einer auffälligen Blesse ist der Wiedererkennungswert schon mal hoch - Foto: privat*

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
13.03.	F.	H.	<b>Areion</b>	<b>Meadow's Bride</b>	N. N.	<b>Peter Huber</b>
13.03.	b.	St.	<b>Protectionist</b>	<b>Koffi Cherie</b>	N. N.	<b>Marcel Ohmeis</b>
18.03.	b.	St.	<b>Hunter's Light</b>	<b>Pourquoi pas</b>	N. N.	<b>Stall the glory brotherhood</b>
19.03.	F.	St.	Areion	<b>Sforza Ragazza</b>	N. N.	<b>Ralf Kredel</b>
19.03.	b.	St.	<b>Counterattack</b>	<b>Salsanara</b>	N. N. (Foto)	<b>Claudia Werners</b>
19.03.	db.	H.	<b>Sea The Moon</b>	<b>So Smart</b>	N. N.	<b>Gestüt Schlenderhan</b>
20.03.	b.	St.	<b>Neatico</b>	<b>Forlista</b>	N. N.	<b>Jutta Thomas</b>
20.03.	db.	H.	Maxios	Secretina	N. N. (Foto)	<b>Gestüt Brümmerhof</b>
20.03.	db.	St.	<b>Soldier Hollow</b>	<b>Winnemark</b>	N. N. (GB)	<b>Gestüt Ebbesloh</b>
20.03.	b.	St.	<b>Ramonti</b>	<b>Seepracht</b>	N. N.	<b>Stall Kimberley</b>
20.03.	b.	H.	<b>Guiliani</b>	<b>Becassin</b>	N. N.	<b>Albrecht Woeste</b>
21.03.	b.	St.	<b>Amaron</b>	<b>Wurfkette</b>	N. N.	<b>Gestüt Etzean</b>
21.03.	b.	H.	Soldier Hollow	<b>Sol Y Vida</b>	N. N.	<b>Capricorn Stud</b>
21.03.	b.	H.	Soldier Hollow	<b>Reine heureuse</b>	N. N.	<b>Gestüt Auenquelle</b>
21.03.	db.	H.	<b>Adlerflug</b>	<b>Nightdance Sun</b>	N. N. (Foto)	<b>Gestüt Harzburg</b>
21.03.	b.	St.	<b>Dubawi</b>	<b>Wellenspiel</b>	N. N. (IRE)	<b>Gestüt Röttgen</b>
21.03.	db.	H.	<b>Tai Chi</b>	<b>Eliza</b>	N. N.	<b>Gestüt Wieselborner Hof</b>
21.03.	b.	St.	Guiliani	<b>No Limit</b>	N. N.	<b>Lutz Ottofüllung</b>
22.03.	b.	St.	<b>Lord of England</b>	<b>Night Power</b>	N. N.	<b>Klaus Hofmann</b>
22.03.	F.	H.	Tai Chi	<b>Absolute Gold</b>	N. N.	<b>Gestüt Karlshof</b>
22.03.	b.	St.	<b>Jukebox Jury</b>	<b>Saldenart</b>	N. N.	<b>Gestüt Etzean</b>
22.03.	b.	H.	Maxios	<b>Sky Red</b>	N. N. (GB)	<b>Gestüt Hof Ittlingen</b>
22.03.	b.	St.	<b>Lope de Vega</b>	<b>Path Wind</b>	N. N. (GB)	<b>Gestüt Fährhof</b>
22.03.	b.	St.	<b>Australia</b>	<b>Zambuka</b>	N. N.	<b>Gestüt Hachtsee</b>
22.03.	b.	H.	<b>Lucky Lion</b>	<b>Livia's Wake</b>	N. N.	<b>Gestüt Graditz</b>
23.03.	b.	H.	Soldier Hollow	<b>Gonara</b>	N. N.	<b>Gestüt Auenquelle</b>
23.03.	b.	St.	<b>Mastercraftsman</b>	<b>Enjoy The Life</b>	N. N. (GB)	<b>Gestüt Hof Ittlingen u. Sebastian J. Weiss</b>
23.03.	b.	H.	Adlerflug	<b>Amare</b>	N. N.	<b>Gestüt Hof Ittlingen</b>
23.03.	b.	H.	<b>Nutan</b>	<b>Invisible Flash</b>	N. N.	<b>Ursula u. Jürgen Imm</b>
23.03.	b.	St.	<b>Kingston Hill</b>	<b>California</b>	N. N.	<b>Hans Wirth</b>
24.03.	b.	H.	Sea The Moon	<b>Anna Kalla</b>	N. N.	<b>Gestüt Röttgen</b>



Warm, kuschelig und nah bei Mama sollten die ersten Stunden im Leben eines Fohlens sein - hier präsentiert vom Adlerflug-Hengstfohlen der Nightdance Sun (Monsun) im Gestüt Ebbesloh für die Züchter Gestüt Harzburg - Foto: privat



Der erste Sohn der eisenharten Lili Moon (Desert Prince) ist dieses Earl of Tinsdal-Hengstfohlen. Leonello soll der Kleine einmal heißen und wenn er so gut wird wie Mama dann ist man bei den Züchtern Stephan Eigenstetter u.a. sicher nicht unglücklich - Foto: privat



Vaters Blessie ziert dieses gut entwickelte Counterattack- Hengstfohlen der Salsanara (Kingsalsa), deren erstes Fohlen er ist. Züchterin Claudia Werners darf hoffen, dass sich die Ähnlichkeit auch auf dem grünen Rasen fortsetzt - Foto: privat



Selbstbewusst: Die Nutan-Tochter der Turmalina (Doyen) erkundet schon mal selbständig ihre neue Umgebung, die Weiden auf Gestüt Römerhof, wo der deutsche Teil der Zucht der Eheleute Imm beheimatet ist - Foto: privat

Geb.	Farbe	Geschl.	Vater	Mutter	Name	Besitzer
24.03.	b.	St.	<b>Zarak</b>	<b>Litaara</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Haus Zoppenbroich</b>
25.03.	db.	St.	<b>Highland Reel</b>	<b>Suzanita</b>	<b>N. N.</b>	Gestüt Fährhof
25.03.	b.	H.	Guiliani	<b>Athenry</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Römerhof</b>
25.03.	b.	H.	Lucky Lion	<b>Blue Siam</b>	<b>N. N.</b>	<b>Stall Liegau</b>
25.03.	b.	H.	<b>Protectionist</b>	<b>Muriel</b>	<b>N. N.</b>	<b>Dr. Alexandra Margarete Renz</b>
26.03.	F.	H.	Guiliani	<b>Diamond Rose</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Erftmühle</b>
26.03.	F.	H.	Amaron	<b>Pastis</b>	<b>N. N.</b>	Gestüt Etzean
26.03.	b.	H.	<b>Toronado</b>	<b>Ella Ransom</b>	<b>N. N.</b>	<b>Gestüt Römerhof/FR</b>

## VERMISCHTES

### King Power Racing bleibt bestehen

King Power Racing, das in jüngster Zeit so stark expandierte rennsportliche Unternehmen des im vergangenen Jahr bei einem Hubschrauber-Unglück ums Leben gekommenen thailändischen Unternehmers Vichai Srivaddhanaprabha wird weiter bestehen bleiben. Den Rennstall mit rund einhundert Pferden wird sein Sohn Aiyawatt weiterführen. Mit Sir Michael Stoute, Karl Burke und Tim Easterby wurden drei neue Trainer in das Portfolio aufgenommen. In den Stoute-Stall rückte etwa die drei Jahre alte Queen Power (Shamardal), eine einstige 500.000gns.-Jährlingsstute, die ihren einzigen Start in der Obhut von Ralph Beckett im Oktober in Newmarket siegreich gestaltet hatte. Unverändert wird Andrew Balding der Trainer sein, der die meisten King Power-Pferde trainiert. Als Stalljockey für das Unternehmen fungiert Champion Silvestre de Sousa, der vor einigen Tagen aus Hong Kong zurückgekehrt ist.

### Peitsche: Limit in Irland

Der irische Rennsport wird ab dem 9. April eine neue Regelung zum Peitscheneinsatz einführen. Ab sofort gilt ein Limit von acht Einsätzen. Bislang gab es keine numerische Grenze, die Rennleitungen konnten nach eigenem Ermessen entscheiden, was Strafen anbetraf. Aktive wie Hindernis-Jockey Ruby Walsh oder Ex-Jockey und Trainer Johnny Murtagh haben sich kritisch zu dieser neuen Regel geäußert. „Manchmal sind zwei Schläge zu viel, manchmal braucht ein Pferd zehn oder elf Schläge, bis es reagiert“, sagte Walsh, „für mich macht das Zählen keinen Sinn.“

Heftig war in der britischen Szene eine Sperre für Jockey Declan Lavery diskutiert worden. Er war auf Jerrysback Dritter in der National Hunt Chase geworden, doch meinte die Rennleitung, dass er das Rennen auf einem Pferd beendet hatte, „gegen das Wohlergehen des Pferdes“. Die Zehn-Tages-Sperre der Stewards wurde in der nächsten Instanz kassiert, was in der Aktiven-Szene begrüßt wurde. In dem Drei-Meilen-Rennen hatten nur vier der 18 Starter den Kurs beendet.

### Dopingsperren in den Emiraten

Mit längeren Sperren hat die Emirates Racing Authority zwei Trainer belegt, bei denen Pferde mit verbotenen Medikationen behandelt wurden. Abdulla Al Tamimi und Mutlaq Bin Mashref müssen jeweils ein Jahr auf ihre Lizenz verzichten. Bei einem Vollblut-Araber von Al Tamimi wurde nach einem Rennen in Al Ain Kobalt festgestellt, genau wie einem Pferd von Bin Mashreef im Anschluss an eine Prüfung in Sharjah. Al Tamimi war Wiederholungstäter.

## Die neuen Wettarten

Ab den Renntagen am 31. März 2019 in Köln und Mannheim wird es am Totalisator für Galopprennen in Deutschland zwei neue Wettarten geben – die „Multi“-Wette und die „2 aus 4“ (Deux sur Quatre)-Wette.

Bei der „Multi“ gilt es, vier Pferde vorherzusagen, die auf den ersten vier Plätzen einkommen werden. Die „Multi“ ist eine einfachere Form der bisherigen Viererwette. Während bei der Viererwette die ersten vier Pferde in richtiger Reihenfolge vorherzusagen sind, ist die Reihenfolge der gewetteten Pferde bei der „Multi“ egal. Das macht das Gewinnen noch leichter.

Es gibt verschiedene Formen der Multi:

Bei der Multi 4 tippt man vier Pferde, die auf die ersten vier Plätze kommen, bei den anderen Multi-Wetten (Multi 5, 6 oder 7) werden entsprechend fünf, sechs bzw. sieben Pferde getippt. Je weniger Pferde die Wette angeben dürfen, desto attraktiver ist die Quote.

Spielbar ist die Multi ab 10 Pferden in einem Rennen, dann heißt sie „Mini Multi“, ab 14 Pferden lautet der Name „Multi“, aber das Prinzip ist in beiden Fällen gleich.

Die „2 aus 4“ (Deux sur Quatre)-Wette ist besonders einfach zu treffen. Denn hier müssen nur zwei der ersten vier Pferde richtig vorhergesagt werden. Dabei ist es gleichgültig, welche der ersten vier Plätze die beiden gewetteten Pferde erreichen. Ob die Pferde Erster und Vierter, Erster und Dritter, etc. sind, spielt also keine Rolle.

Speziell als Wettart für Neueinsteiger ist diese Wette ideal und einfach zu verfolgen. Gerade, wenn Außenseiter in der Wette sind, verspricht sie attraktive Quoten. Die „2 aus 4“-Wette soll die bisherige Platz-Zwillingswette ersetzen.

Der Mindesteinsatz beträgt jeweils drei Euro, bei Kombiwetten sind es bei 2 aus 4 1,50 Euro, beim Multi 0,75 Cent.

## IMPRESSUM

Herausgeber:

Turf Times GbR, Schönaustraße 27, D-40625 Düsseldorf

Tel.: +49(0)2119653414, Fax: +49(0)2119653415

[www.turftimes.de](http://www.turftimes.de), eMail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

Erscheinung: wöchentlich

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 2 vom 1.1.2018

Redaktion:

Daniel Delius (verantwortl.), Tel +49(0)1713426048,

Anzeigen:

Turf Times GbR, Tel.: +49(0)2119653414

[www.turftimes.de](http://www.turftimes.de), eMail: [info@turftimes.de](mailto:info@turftimes.de)

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für den Inhalt externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.





Der umstrittene Führung auf dem Curragh. Foto: offiziell

## RENNBAHNEN

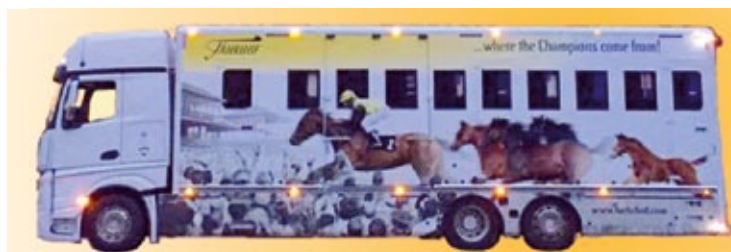
### Verzögerungen auf dem Curragh - Naas springt wieder ein

Die irische Turf-Saison ist am letzten Sonntag vom Start gekommen. Wie in den letzten beiden Jahren fand der Grasbahnauftakt mit einer den Stuten vorbehaltenen Gr. III Prüfung ([▶ Klick zur Rennanalyse](#)) und einem hochdotierten (100.000€) Handicap im Mittelpunkt auf der Rennbahn in Naas, rund 35 km südwestlich von Dublin, statt, die Vorzeigerennbahn auf dem Curragh stand aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Umbauarbeiten nicht zur Verfügung. Auch der nächste Renntag Anfang April mit zwei Gr. III Prüfungen, ursprünglich für den Curragh vorgesehen, wurde verlegt, Naas kommt damit auch in dieser Saison unverhofft zu weiteren sportlichen Highlights aufgrund der Verzögerungen der Arbeiten auf Irlands Vorzeigerennbahn.

Auf dem Curragh hinkt man nicht nur dem ursprünglichen Zeitplan hinterher, auch das veranschlagte Budget ist längst überschritten. Vorgesehen waren 65 Mio. Euro für den Umbau, mittlerweile berichten die irischen Medien von Mehrkosten bis zu 25 Mio. Euro. Offiziell bestätigt durch Horse Racing Ireland, der irischen Dachorganisation für den Rennsport auf der grünen In-

sel, ist bislang nur ein Anstieg auf 72 Mio. Euro, allerdings wird diese Summe nicht als final bezeichnet, laut Horse Racing Ireland sei eine abschließende Auskunft zu den Kosten noch nicht möglich.

Der eigentlich für Dezember 2018 vorgesehene Abschluss der Umbauarbeiten konnte ebenfalls nicht eingehalten werden, auch in diesem Monat wird noch auf der Rennbahn nachgearbeitet. Erst spät im Verlauf der Umbauarbeiten war festgestellt worden, dass der neue Führung zu klein geraten war und bei den auf dem Curragh gar nicht so selten anzutreffenden großen Starterfeldern von mehr als 22 Pferden nicht mehr genügend Platz für die Vollblüter bieten würde, eine Erweiterung war daher unumgänglich. Da es bislang keine Meldungen zu mangelnden Brandschutzvorrichtungen in der neugestalteten Haupttribüne gab, ist zu hoffen, dass den Iren ein Debakel wie es hierzulande beim Bau des Berliner Flughafens zu beobachten war, erspart bleibt. Horse Racing Ireland hat den ersten Renntag auf dem Curragh jetzt für Montag 6. Mai terminiert. Ganz sicher, dass nicht eine weitere Verschiebung notwendig wird, scheint man sich allerdings nicht zu sein: Die offizielle Einweihung des Curragh steht erst für Ende Mai auf dem Terminplan, wenn das Curragh Spring Festival, ein neugeschaffenes dreitägiges Meeting vom 24. bis 26. Mai rund um die beiden irischen Meilenklassiker für Stuten und Hengste, auf dem Programm steht und für einen passenden sportlichen Rahmen sorgen soll.



**Taxi4Horses**

Guenther Schmidt • Rennstr. 4 • D-47589 Uedem  
cell: +49 172 2434435 • mail: gs@taxi4horses.com

**Frankreich • England • Irland**



www.galoppfoto.de

## DECKPLÄNE

### Stiftung Gestüt Fährhof



Neu auf dem Fährhof: Helmet.  
Foto: Darley

Wie jedes Jahr ist der Fährhofer Deckplan auch 2019 der wohl anspruchsvollste in Deutschland, was die Hengstwahl anbetrifft. Die Crème de la Crème der europäischen Szene wird herangezogen, hinzu gibt es noch eine kleine nordamerikanische Filiale mit zwei Stuten, die dort ihre Rennlaufbahn beendet haben und zumind-

dest für die ersten Bedeckungen dort geblieben sind.

Mit **Helmet** hat ein neuer Hengst in Sottrum Einzug gehalten. Er stammt aus der Röttgener Anna Paola-Familie, war in Australien ein hochklassiges Pferd auf Distanzen bis zur Meile und ist bereits mehrfacher Gr.-Vererber, mit dem Dubai World Cup (Gr. I)-Sieger Thunder Snow an der Spitze. Helmet ist von den deutschen Züchtern sehr gut angenommen worden, er ist sehr gut gebucht und logischerweise steht auch Fährhof hinter ihm, acht Stuten werden zu ihm gehen.

Angeführt wird seine Liste von Codera, die in ihrer Zuchtlaufbahn eine Reihe von guten Pferden gebracht hat, sich mit dem „Union“-Sieger Colomano (Cacique)

noch einmal steigern konnte. Capone (Nathaniel) hat diesen Winter zwei Hürdenrennen in England gewinnen können, zweijährig ist Coriolan (Champs Elysees), der dem Stall Mandarin bei der BBAG-Jährlingsauktion 140.000 Euro wert war. Earthly Paradise ist Mutter u.a. von **Earl of Tinsdal (Black Sam Bellamy)** und **Emily of Tinsdal** (Librettist). Der zwei Jahre alte Estacas (Galileo) ist noch in Fährhofer Besitz. In der eigenen Herde ist ihre Tochter Eridea (Campanologist), die nicht am Start war, gerade ihren Erstling von Soldier Hollow zur Welt gebracht hat und jetzt zu Teofilo nach Irland reist.

Karpina ist eine Pivotal-Tochter der **Kahara**, eine dreifache Siegerin, die auf Listenebene platziert war. Sie ist eine rechte Schwester des Doncaster St. Leger (Gr. I)-Siegers **Milan** aus einer in der **Aga Khan**-Zucht erfolgreichen Linie. Sie ist Mutter auch des leider eingegangenen klassischen Siegers Karpino (Cape Cross). Karpinas Golden Horn-Sohn ist vergangenes Jahr bei Tattersalls verkauft worden.

Zur Gründergeneration des Fährhofs gehört die 1964 von Walther Jacobs eingeführte Princess Corviglia (Princely Gift), deren Familie unverändert lebendig und präsent ist. Fünf Stuten sind in der Herde, drei Töchter der Listensiegerin Prada (Lagunas), Mutter auch der Gr. I-Siegerin Paita (Intikhab) und von Puntilla (Acatenango), Siegerin im Preis der Diana (damals Gr. II). Eine Enkelin der Prada ist **Paraisa**, die ein Listenrennen in Hannover gewinnen konnte, sie hat aktuell die bereits siegreiche Dreijährige Pray (Maxios) auf der Bahn. Dieses Jahr bleibt die Schwester von **Potemkin** (New Approach) bei Helmet. Ihre Tochter Paulinia, die nicht

gelaufen ist, wurde zu dem jetzt in Frankreich stehenden Lawman gebucht.

Töchter der Prada sind **Paragua**, Palena und Praia. Palena war nur wenige Male am Start. Sie hat eine Jährlingsstute von Equiano, geht zu Maxios. Die 90kg-Stute Paragua, deren drei Jahre alter Sohn Pythion letztes Jahr in Irland gewonnen hat, wurde zu Shalaa gebucht. Der Sieger im Prix Morny (Gr. I) und in den Middle Park Stakes (Gr. I) steht in seiner dritten Saison im Haras de Bouquetot in Frankreich. Praia, die Mutter des erwähnten Potemkin, wurde zu Frankel gebucht. Von ihren jüngeren Nachkommen ist der jetzt Fünfjährige Go Go First (Campanologist) in Hong Kong, zweijährig ist Desert Emperor (Camelot), der im Oktober 2018 bei Tattersalls für 280.000gns. an Scheich Obaid Al Maktoum verkauft wurde. Ein Jährlingshengst hat Dubawi als Vater.

Zurück zu den weiteren Stuten für Helmet: 260.000 Dollar mussten vor zwei Jahren in den USA für **Rie-tondale** angelegt werden, eine Mutter von bereits drei Black Type-Pferden, darunter Stormy Len (Harlan's Holiday), der Zweiten aus den Secretariat Stakes (Gr. I). Sie ist auch Schwester der Gr. I-Sieger Cetewayo (His Majesty) und Dynaforce (Dynaformer). Ihre jetzt zweijährige Sea The Stars-Tochter wurde bei Tattersalls von Rabbah Bloodstock ersteigert, eine Jährlingsstute hat Lope de Vega als Vater. **Strela** ist Mutter u.a. von **Saxone** (Tiger Hill), ein Jährlingshengst stammt von Footstepsinthesand ab.

Wurfspiel ist Mutter u.a. des Gr. I-Siegers **Wake Forest** (Sir Percy). Sie hat gerade ihr 13. Fohlen gebracht, der drei Jahre alte Whizz Kid (Teofilo) steht für die Besitzergemeinschaft Allofs/Fährhof bei Andreas Wöhler. Eingestellt wurde ihre Tochter Wacaria, die listenplatziert war, sie reist zu Camelot nach Coolmore. Aus der Waldrun-Familie kommt auch Wadia, die gewonnen hat, ihr Erstling von Sir Percy, der offensichtlich gut zu der Linie passt, ist gerade zur Welt gekommen.

Maxios bekommt natürlich unverändert seine Chance. Ganz sicher ist dieses Jahr wichtig für ihn, gerade im Derby-Jahrgang steckt die eine oder andere größere Hoffnung. **La Merced**, zweijährig Siegerin und listenplatziert, war auch Zweite im Schwarzgold-Rennen (Gr. III). **Quilita** (Lomitas), die Siegerin ist, zudem Zweite im Almased-Cup (Gr. III) war und ein Rating von 93 kg hatte, ist Siegermutter, aber da könnte sicher noch mehr kommen.

**Royal Dubai** hat als bisheriges Aushängeschild die für Godolphin in England auf Listenebene erfolgreiche **Rumh (Monsun)** auf der Bahn, die selbst bereits Blacktype-Vererberin ist, insbesondere von Wild Illusion (Dubawi), eine der Spitzenstuten des Jahrgangs 2018 in England, in drei Gr. I-Rennen erfolgreich, so etwa im Prix de l'Opéra. Royal Dubais Tochter **Realeza** (Maxios) hat letztes Jahr den Diana Trial (LR) gewonnen. Sie gehört zu den wenigen Maidenstuten in diesem Frühjahr, wird gleich extrem prominent angepaart,

**FÜHREND** nach  
Durchschnitts-GAG  
der Nachkommen  
aktiver Deckhengste  
in Deutschland!\*

# MAXIOS

Deckhengst	Ø GAG (kg)
<b>MAXIOS</b>	<b>75,0</b>
Soldier Hollow	71,0
Tai Chi	70,6
Areion	68,0
Lord of England	66,7
Adlerflug	65,5
Wiesenpfad	62,4
Kallisto	60,4
Electric Beat	57,6

\* Quelle: Vaterpferde Statistik Vollblut Nr. 253/Frühjahr 2019 · Hengste ab 5 Startern

FÄHRHOF



Die Listensiegerin Realza. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sabine Brose

denn es geht nach dem Rezept Wild Illusion zu Dubawi. Mit der nicht gelaufenen Raipura ist eine weitere Tochter der Royal Dubai in der Herde. Sie wurde zu Zoffany gebucht, inzwischen Vater von 14 Gr.-Siegern, ein auch kommerziell sehr interessanter Hengst.

### Slight Advantage

war vor drei Jahren Listensiegerin über 3000m in Köln. Ihre Mutter war Siegerin in den Triple Tiara Fillies Guineas (Gr. I) in Turffontein/Südafrika, kommt aus einer dort hocheffolgreichen Familie. Sie hat noch junge Nachkommen von Maxios und Equiano in der Hinterhand. Die ersten Nachkommen von Suzanita wurden ins Ausland verkauft, so an Godolphin, das bei der BBAG letztes Jahr einen Rock of Gibraltar-Hengst ersteigerte. Im Jährlingsalter ist eine Stute von Quasillo, sein einziger Nachkomme in Deutschland.

Der dreifache Gr. I-Sieger Almanzor steht in seiner zweiten Saison in Etreham. Schon im vergangenen Jahr war eine Fährhofer Stute bei ihm, diesmal reist zu ihm **Quiana (Monsun)**, die gewonnen hat und eine Schwester zu Quijano (Acatenago) ist. Ihr dreijähriger Sohn Quian (Mastercraftsman) wird von Peter Schiergen für den Stall Hornoldendorf trainiert, er hat das BBAG Auktionsrennen in München gewonnen und ist fraglos eine klassische Hoffnung. Ihre Tochter Queen's Street (Cacique) hat auf der Rennbahn sicher keine Bäume ausgerissen, aber immerhin zwei Rennen gelaufen. Sie ist in einer Besitzergemeinschaft mit Sir Alec Ferguson gelaufen, der auch als Züchter an Bord geblieben ist. Cloth of Stars, ein spannender und auch von deutschen Züchtern oft gebuchter Hengst, ist ihr erster Partner.

Die durch den Kauf von **Global World** (Big Shuffle)



Die klassische Hoffnung Quian gewinnt das BBAG-Auktionsrennen in München. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Wiebke Art

in Fährhof angesiedelte Familie von Grimpola (Windwurf) hat sich dort mehr als etabliert. Vier Stuten vertreten die Linie aktuell im Gestüt. Töchter der Global World sind die Gr. III-Siegerin Goathemala, mehrfache Blacktype-Vererberin, u.a. des an Godolphin für gutes Geld verkauften Listensiegers Wolf Country (Dubawi) und Guajara, Listensiegerin in Italien. Goathemala, die einen Jährlingshengst von Siyouni hat, geht zu Wootton Bassett, den Vater u.a. von Almanzor. Für Guajara geht es zum Spitzenflieger Caravaggio, der in der zweiten Saison in Coolmore steht, auf der Liste mehrerer deutscher Züchter steht. Die Goathemala-Tochter Goiania, die dreijährig in Hannover ein Listenrennen gewinnen konnte, reist zum Evergreen Areion nach Etzean. Ihr Erstling Gemma Blue (Mastercraftsman) war Zweite im BBAG Auktionsrennen in Baden-Baden, von ihr sollte noch mehr kommen. Ein Jährlingshengst hat Sea The Stars als Vater. Eine weitere Tochter der Goathemala ist Guavia, die Dritte im Bayerischen Fliegerpreis (LR) war und deren Erstling ein Jährlingshengst von Camelot ist. Nathaniel, der Vater von Enable, ist im Newsells Park Stud fast so etwas wie ein „eigener“ Hengst.

Ein Neuzugang von Maine Chance Farms aus Südafrika ist Bella Sonata, die einzige Tochter des großen Silvano in Fährhof. Sie war ein erstklassiges Rennpferd, gewann die Joburg Fillies & Mare Challenge (Gr. II) und war mehrfach Gr. I-platziert. Sie ist eine Schwester des mehrfachen Gr. II-Siegers Caspar Netscher (Dutch Art), der auch im Mehl Mühlens-Rennen (Gr. II) erfolgreich war. Die Mutter ist Schwester des vierfachen Gr.-Siegers Stagecraft (Sadler's Wells) aus einer großen internationalen Familie. Eine natürlich spannende Stute, die zu Dark Angel nach Irland reist.

Der immer aktuelle und erfolgreiche Exceed and Excel wird von der nicht gelaufenen, aber bestens gezogenen Quariana aufgesucht. Sie hat einen Jährlingshengst von Wootton Bassett. Ihre Schwester Quetena ist eine der Kronjuwelen der Herde. Sie ist Mutter des in Südafrika aufgestellten Gr. I-Siegers Querari (Oasis Dream), des Gr. III-Siegers, aber nicht glücklichen Quasillo (Sea The Stars), der dort ebenfalls eine Box als Deckhengst bezogen hat sowie von Qidura (Dubawi), zweifache Gr. II-Siegerin in den USA, dort Ende 2017 für 3,6 Millionen Dollar an Peter Brant verkauft. Quetenas drei Jahre alte Tochter **Quipara** (Soldier Hollow) steht bei Andreas Wöhler im Training, ein Jährlingshengst hat Maxios als Vater. Es geht erneut zu Soldier Hollow. Eine weitere Tochter der Quetena ist Queimada (Dansili), die ungeprüft eingestellt wurde. Dass sie zu Oasis Dream geht, ist nach den Erfolgen von Querari nur logisch.

Die Wittekindshoferin Salontasche hat sich als Mutter von Saphir (Black Sam Bellamy), Saint Pellerin (Königstiger) und vor allem der Diana-Zweiten Sarandia (Dansili) für Fährhof sicher mehr als verdient gemacht. Zwei ihrer Töchter wurden eingestellt. Drei Listenrennen hat **Sarandia** gewonnen, sie ging im Sommer 2017 noch in die USA, lief dort zweimal, doch standen beide Starts unter einem wenig glücklichen Stern. Sie ist dort



Maxios bei der Deckhengstparade in Fährhof. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - JJ Clark

geblieben, hat gerade ihren Erstling zur Welt gebracht und geht jetzt zu War Front. Der Vater von bisher 19 Gr. I-Siegern ist einer der erfolgreichsten aktiven Vererber der Welt, steht zu einer Decktaxe von 250.000 Dollar auf der Claiborne Farm. Die von Galileo stammende **Saltita** war nicht am Start. Sie ist Siegermutter und hat noch junge Stuten von Makfi und Maxios in der Hinterhand. Sie geht zu Farhh, dem Hengst mit der deutschen Mutterlinie, dessen bester Nachkomme letztes Jahr der Epsom Derby (Gr. I)-Sieger Dee Ex Bee war.

Ein Neuzugang aus dem vergangenen Jahr ist Blue-ridge Mountain, die aus dem Besitz von Markus Jooste erworben wurde. Sie war Gr. I-Siegerin in Südafrika, stammt aus einer Familie, die weltweit aufgestellt ist, in Australien und Südamerika erfolgreich ist. Zu ihr gehören in den USA die beiden Deckhengste Desert Wine (Damascus) und Meniffee (Harlan). Sie hat eine Jährlingsstute von Frankel und geht zum Champion Galileo.

Harry Angel steht in seiner ersten Saison im Dalham Hall Stud in Newmarket. Fünf Gruppe-Rennen hat dieser exzellente Flieger gewonnen, darunter den Commonwealth Cup (Gr. I) und den Haydock Sprint Cup (Gr. I). **Solola**, eine Schwester von **Silvano** (Lomitas) und Sabiango (Acatenango), ist durch **Smaih** (Paco Boy) bereits Gruppe-Vererberin. Peter Schiergen trainiert für Fährhof ihre drei Jahre alte Tochter Somantra (Oasis Dream), eine Muhaarar-Jährlingsstute ist vergangenes Jahr für 90.000gns. an Joe Foley gegangen.

Win for Life hat bei wenigen Starts gewonnen. Die Schwester einer Reihe von besseren Pferden wie Win for Sure (Stravinsky) oder Why Not (Königstiger) soll das Erbe ihrer Mutter erhalten. Ihr Erstling, ein zwei Jahre alter Showcasing-Hegst, steht noch in eigenem Besitz, eine Jährlingsstute hat Belardo als Vater. Der

harte und populäre Highland Reel ist ihr Partner.

**Amona**, ein relativ neuer Name in der Herde, ist auf privater Basis gekauft worden, hat gewonnen und war mehrfach auf Gruppe-Ebene platziert, so als Zweite im Almased-Cup (Gr. III) und im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. III) und als Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I) und im Diana-Trial (Gr. II). Es handelt sich um eine Familie, die in Auenquelle, Brümmerhof und Trona große Erfolge hatte und hat. Ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Gleneagles, dieses Jahr wird der Darley-Hengst Iffraaj aufgesucht.

Für La Saldana, Siegerin im Karin Baronin von Ullmann Schwarzgold-Rennen (Gr. III), später in den USA im Training, hat man sich einen ganz besonderen Hengst ausgesucht. Es ist der Triple Crown-Sieger Justify (Scat Daddy), bei sechs Starts ungeschlagen, in seiner ersten Saison in der Coolmore-Dependance Ashford Stud aktiv, zu einer Decktaxe von immerhin 150.000 Dollar. La Saldanas Erstling ist ein Jährlingshengst von Munnings.

Hasay war Listensiegerin in den USA und auf diesem Level in Deutschland mehrfach platziert. In der Zucht startete sie mit Hargeisa, die zweijährig den Premio Primi Passi (Gr. III) in Mailand gewann, mehrfach gruppeplatziert war, so als Zweite im Prix d'Arenberg (Gr. III) und Dritte im Prix Robert Papin (Gr. II). Dreijährig ging es nach einem dritten Platz im Schwarzgold-Rennen (Gr. III) aus diversen Gründen nicht so recht weiter. Hasay geht wie im Vorjahr zu Lope de Vega, nach dem sie bedauerlicherweise verfohlt hatte. Sie hat einen Jährlingshengst von Showcasing. Hargeisa führt der Weg zu Kingman, dessen erster Jahrgang die Erwartungen bestimmt erfüllt hat. Ungeprüft eingestellt wird deren Schwester Huelva Arco, die im Cheveley Park Stud Ulysses aufsucht. Der Sieger im Coral-Eclipse

(Gr. I) und im Juddmonte International (Gr. I) steht dort im zweiten Jahr.

**Tenderly**, eine Halbschwester der erstklassigen Rennstute **Pride** (Peintre Celebre), hat in den USA bereits einen Gr. III-Sieger von Johannesburg auf der Bahn. Ihr Sohn **Tucano (Monsun)** hat in Frankreich und Australien gewonnen. Der Debutant Langtang wurde für sie ausgesucht. Ihre Tochter Tassina (Galileo) wurde ungeprüft eingestellt. Ihr erster Nachkomme ist ein Jährlingshengst von Maxios, in diesem Frühjahr wurde Starspangledbanner gebucht.

Quaduna hatte ihre Karriere mit dem zweiten Sieg im Premio Verzere (Gr. III) in Mailand beendet hatte. Sie war aber auch Listensiegerin und Vierte in den Dahlia Stakes (Gr. III) in Newmarket. Sie startete in der Zucht mit einer Kingman-Stute, die vorletztes Jahr über Tattersalls für 150.000gns. an australische Interessen verkauft wurde und nach Deutschland zurückgekehrt ist, zu Andreas Wöhler. Ein Jährlingshengst hat Soldier Hollow als Vater, jetzt geht es zu Lope de Vega.

La Salina geht natürlich auf die Fährhofer Gründerstute Love In (Crepello) zurück. Sie ist vor allem Mutter von La Saldana, eine Tochter von Fastnet Rock, von diesem gibt es rechte Geschwister im Zweijährigen- bzw. Jährlingsalter. La Salina ist eine der wenigen Stuten, die in Deutschland bleiben, sie reist zu Lord of England nach Etzean. Was nicht uninteressant ist, da auch dessen dritte Mutter Love In ist.

Aus dieser Familie kommen auch **La Vinchina** und Lacy, Mutter und Tochter. La Vinchina hat zudem den mehrfachen Gr.-Sieger **Langtang** (Campanologist) gebracht, Nachwuchsdeckhengst in Graditz, in seiner Rennkarriere final nicht sehr glücklich. Ein drei Jahre alter Camelot-Sohn wurde als Jährling einst bei Tattersalls für 185.000gns. verkauft, er ist bedauerlicherweise bereits eingegangen. Der jetzt zwei Jahre alte Frankelhengst ist ebenfalls bei Tattersalls durch den Ring gegangen, für 375.000gns. kaufte ihn King Power Racing. Ein Jährlingshengst hat Galileo als Vater, es geht jetzt zu einem weiteren Schwergewicht, zu Siyouni nach Frankreich. Lacy hat den T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. III) gewonnen, war auf Gr. III-Ebene in den USA Dritte. Ihr Erstling, eine jetzt Zweijährige von Hard Spun, wurde bei Tattersalls in den Stall von Mark Johnston verkauft. Diese Linie vertritt zudem La Hermana, eine Blacktype-Vererberin, die zu Tai Chi gebucht ist.

Redenca sollte das Erbe ihrer Mutter **Rosa di Brema** fortführen. Diese ist Mutter einer Gr. III-Siegerin von **Dubai Destination**, für Fährhof hatte sie sich mit **Ragazzo** (Footstepsinthesand) eingeführt, dann kamen der Qatar Derby-Sieger **Rogue Runner (King's Best)**, der auch nicht verkehrte Rolando (Campanologist) und der BBAG Auktionsrennen-Sieger Ramazotti (Lope de Vega), derzeit gesundheitlich außer Gefecht. Die listenplatziert gelaufene Redenca geht zu Nathaniel.

**Path Wind** ist ein Frankreich-Import, stammt aus einer inzwischen in Etzean aktiven rechten Schwester der Gr. II-Siegerin **Wild Side** (Sternkönig), Mutter u.a.



*Potemkin, hier bei seinem Gruppessieg in Iffezheim, war einmal mehr ein Aushängeschild für die Fährhofer Zucht. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer*

von **Wild Coco** (Shirocco). Sie war Listensiegerin und Zweite im Premio Lydia Tesio (Gr. I). Ihr Erstling Penapolis (Shamardal) steht vierjährig bei Andreas Wöhler. Ein zwei Jahre alter Oasis Dream-Sohn ist bei Tattersalls für 250.000gns. an den Hong Kong Jockey Club verkauft worden, im Jährlingsalter ist ein Camelot-Hengst.

Dalila hat zweijährig gewonnen und war dreijährig Dritte auf Listenebene. Sie vertritt die Röttgener D-Familie, hat gerade ihren Erstling zur Welt gebracht. Sea the Moon ist ein aktueller und populärer Partner.

Eine spannende Stute ist die auf privater Basis erworbene Zarzali, im November 2011 in Australien geboren, Tochter des dortigen Spitzenhengstes Hussonet (Mr Prospector). Sie stammt aus der Arrowfield-Zucht, war Dritte in den ATC Angst Stakes (Gr. III) über 1600 Meter in Randwick und einem Listenrennen in Doomben, zwei Rennen konnte sie gewinnen. Ihre Mutter ist eine nicht gelaufene Schwester der großen Rennstute Zarkava (Zamindar), Mutter des Gr. I-Siegers und Nachwuchsdeckhengstes Zarak (Dubawi). Ihr Erstling ist ein Jährlingshengst von Iffraaj, auch dieses Jahr greift man hoch und schickt sie zu Sea The Stars.

Ein Neuzugang ist Sequilla. Sie war einst in Kooperation mit Markus Jooste aus der Zucht von Erika Müller bei der BBAG für 110.000 Euro gekauft worden, lief aber dann für Fährhof, war Listensiegerin über 1400 Meter in Maisons-Laffitte. Die Mutter ist eine Doyen-Schwester des mehrfachen Gruppe-Siegers und Deckhengstes Santiago (Highest Honor) und des Derbyzweiten Sordino (Monsun). Mit Showcasing wird jetzt noch mehr Speed in die Linie gebracht.

**Sumara**, die zu Tamayuz geht, hat zwei Rennen gewonnen, sie ist auf Surumu ingezogen und derzeit die einzige Stute, die dessen mütterliche Linie in Fährhof vertritt. Ihr Erstling ist eine Jährlingsstute von Areion.

**Superb**, die vor vier Jahren in Kentucky erworben wurde, ist zunächst dort gedeckt worden. Ihre Mutter war listenplatziert, die zweite Mutter **Gorgeous** (Slew O'Gold) hat drei Gr. I-Rennen gewonnen, sie ist Schwester des Champion-Deckhengstes Key to the Moon (Wajima). Bei Simon Stokes steht ihre drei Jahre



Ramazotti sorgte für einen lukrativen Treffer, ist momentan allerdings außer Gefecht. [www.galoppfoto.de](http://www.galoppfoto.de) - Sarah Bauer

alte Tochter Sukaraja (Animal Kingdom), ein Jährlingshengst hat Air Force Blue als Vater. Ihr diesjähriger Partner U S Navy Flag war Champion-Zweijähriger und hat letztes Jahr den July Cup (Gr. I) gewonnen. Er debütiert dieses Jahr für 25.000 Euro in Coolmore.

Es bleibt noch Conscious, mit der in Partnerschaft mit der Familie Niarchos gezüchtet wird. Sie ist Siegerin, war jeweils Zweite in Listenrennen in Meran und Köln. Sie ist eine Schwester der Gr. III-Siegerin Steel Princess (Danehill), Mutter der Canadian International (Gr. I)-Siegerin Sarah Lynx (Montjeu). Eine drei Jahre alte Schwester von Campanologist steht für das Gestüt Auenquelle bei Jens Hirschberger. Conscious geht zum Gr. I-Sieger Saxon Warrior, einem der Neulinge in Coolmore.

HELMET (2008), v. Exceed and Excel – Accessories v. Singspiel

**Codera** (2002), br., v. Zilzal – Comprida v. Windwurf, trgd. v. Fastnet Rock

**Earthly Paradise** (1998), v. Dashing Blade - Emy Coasting v. El Gran Senor, trgd. v. Teofilo

**Karpina** (2011), v. Pivotal – Kahara v. Sadler's Wells, nicht ged.

**Paraisa** (2009), v. Red Ransom – Praia v. Big Shuffle, trgd. v. Kodiak

**Rietondale** (2002), v. Dynaformer – Aletta Maria v. Diesis, trgd. v. Maxios

**Strela** (2008), v. Lomitas - Spirit of Eagles v. Beau's Eagle, Stutfohlen v. Mastercraftsman, 19.2.

Wadia (2015), v. Campanologist – Walayta v. Oasis

Dream, Stutfohlen v. Sir Percy, 29.1.

**Wurfspiel** (1997), v. Lomitas – Wurfbahn v. Frontal, Hengstföhlen v. Maxios, 6.3.

**MAXIOS** (2008), v. Monsun - Moonlight's Box v. Nureyev

La Merced (2013), v. Tiger Hill – La Pilaya v. Pivotal, Stutfohlen v. Churchill, 17.3.

**Palena** (2012), v. Tiger Hill – Prada v. Lagunas, trgd. v. Areion

**Quilita** (2010), F., v. Lomitas - Quirigua v. Inthikab, trgd. v. Exceed and Excel

**Royal Dubai** (2000), v. Dashing Blade – Reem Dubai v. Nashwan

**Slight Advantage** (2008), v. Peintre Celebre - Kournikova v. Sportsworld, trgd. v. Helmet

**Suzanita** (2011), v. Lomitas – Suisun v. Monsun, Stutfohlen v. Highland Reel, 25.3.

ALMANZOR (2013), v. Wootton Bassett – Darkova v. Maria's Mon (Haras d'Etream/FR)

**Quiana** (2009), v. Monsun - Quila v. Unfuwain, trgd. v. Highland Reel

AREION (1995), v. Big Shuffle – Aerlona v. Caerleon (Gestüt Etzean)

**Goiania** (2011), v. Oasis Dream – Goathemala v. Black Sam Bellamy, nicht ged.

CAMELOT (2009), v. Montjeu – Tarfah v. Kingmambo (Coolmore Stud/IRL)



*Conscious wird in diesem Jahr zu Saxon Warrior reisen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning*

**Wacaria** (2013), v. Makfi – Wurfspiel v. Dashing Blade

CARAVAGGIO (2014), v. Scat Daddy – Mekko Hekte v. Holy Bull (Coolmore Stud/IRL)

Guajara (2010), v. Montjeu – Global World v. Big Shuffle, trgd. v. Oasis Dream

DARK ANGEL (2005), v. Acclamation – Midnight Angel v. Machiavellian (Yeomanstown Stud/IRL)

Bella Sonata (2012), v. Silvano – Bella Cantata v. Singspiel

**DUBAWI** (2002), v. Dubai Millennium – Zomaradah v. Deploy (Dalham Hall Stud/GB)

Realeza (2015), v. Maxios – Royal Dubai v. Dashing Blade, Maiden

EXCEED AND EXCEL (2000), v. Danehill – Patrona v. Lomond (Kildangan Stud/IRL)

**Quariana** (2011), v. Lomitas – Quebrada v. Devil's Bag, Stutfohlen v. Belardo, 18.3.

FARHH (2008), v. Pivotal – Gonbarda v. Lando (Dalham Hall Stud/GB)

**Saltita** (2011), v. Galileo – Salontasche v. Dashing Blade

FRANKEL (2008), v. Galileo – Kind v. Danehill (Banstead Manor Stud/GB)

**Praia** (2004), v. Big Shuffle – Prada v. Lagunas, trgd. v. Sea The Stars

GALILEO (1998), v. Sadler's Wells – Urban Sea v. Miswaki (Coolmore Stud/IRL)

Blueridge Mountain (2009), v. Giant's Causeway – Skyline Drive View v. Distant View, Stutfohlen v. Siyouni, 13.3.

HARRY ANGEL (2014), v. Dark Angel – Beatrix Potter v. Cadeaux Genereux (Dalham Hall Stud/GB)

**Solola** (2005), v. Black Sam Bellamy – Spirit of Eagles v. Beau's Eagle, trgd. v. Muhaarar

HIGHLAND REEL (2012), v. Galileo – Hveger v. Danehill (Coolmore Stud/IRL)

Win for Life (2012), v. Dubawi – Win for us v. Surumu, trgd. v. Nathaniel

**IFFRAAJ** (2001), v. Zafonic - Pastorale v. Nureyev (Dalham Hall Stud/GB)

**Amona** (2012), v. Aussie Rules – Abbarsharjah v. Tiger Hill, trgd. v. Almanzor

JUSTIFY (2015), v. Scat Daddy – Stage Magic v. Ghostzapper (Ashford Stud/USA)

La Saldana (2012), v. Fastnet Rock – La Salina v. Singspiel, nicht gedeckt

KINGMAN (2011), v. Invincible Spirit – Zenda v. Zaminar (Banstead Manor Stud/GB)

**Hargeisa** (2014), v. Speightstown – Hasay v. Lomitas, Hengstfohlen v. Frankel, 22.2.

LANGTANG (2014), v. Campanologist – La Vinchina v. Oasis Dream (Gestüt Graditz)

**Tenderly** (1999), v. Danehill – Specificity v. Alleged

LAWMAN (2004), v. Invincible Spirit – Laramie v. Gulch (Haras de Grandcamp/FR)

Paulinia (2015), v. Sea The Stars – Paraisa v. Red Ransom, Hengstfohlen v. Maxios, 11.2.

**LOPE DE VEGA** (2007), v. Shamardal – Lady Vettori v. Vettori (Ballylinch Stud/IRL)

**Hasay** (2007), v. Lomitas - Saralea v. Sillery  
Quaduna (2010), v. Duke of Marmalade – Quelle Amore v. Monsun

**LORD OF ENGLAND** (2003), v. Dashing Blade - Loveria v. Los Santos (Gestüt Etzean)

**La Salina** (2001), v. Singspiel – La Colorada v. Surumu, trgd. v. Maxios

MASTERCRAFTSMAN (2006), v. Danehill Dancer – Starlight Dream v. Black Tie Affair (Coolmore Stud/IRL)

**Lacy** (2011), v. Authorized – La Vinchina v. Oasis Dream, nicht gedeckt

**NATHANIEL** (2008), v. Galileo - Magnificent Style v. Silver Hawk (Newsells Park Stud/GB)

Guavia (2012), v. Invincible Spirit – Goathemala v. Black Sam Bellamy, trgd. v. Iffraaj

**Redenca** (2013), v. Lope de Vega – Rosa di Brema v. Lomitas, Hengstfohlen v. New Approach, 8.3.

**OASIS DREAM** (2000), v. Green Desert - Hope v. Dancing Brave (Banstead Manor Stud/GB)

Queimada (2015), v. Dansili – Quetena v. Acatenango, Maiden



ROARING LION (2015), v. Kitten's Joy – Vionnet v. Street Sense (Tweenhills Farm & Stud)

**Path Wind** (2009), v. Anabaa - Wild Queen v. Sternkönig, Hengstfohlen v. Lope de Vega, 22.3.

SEA THE MOON (2011), v. Sea The Stars – Sanwa v. Monsun (Lanwades Stud/GB)

**Dalila** (2014), v. Rock of Gibraltar – Douala v. Dubawi, Stutfohlen v. Maxios, 13.1.

**SEA THE STARS** (2006), v. Cape Cross - Urban Sea v. Miswaki (Gilltown Stud/IRL)

Zarzali (2011), v. Hussonet – Zarakiysha v. Kendor, trgd. v. Fastnet Rock

SHOWCASING (2007), v. Oasis Dream – Arabesque v. Zafonic (Whitsbury Manor Stud/GB)

Sequilla (2015), v. Siyouni – Sassicaia v. Doyen, Maiden

SHALAA (2013), v. Invincible Spirit – Ghurra v. War Chant (Haras de Bouquetot/FR)

**Paragua** (2008), br., v. Nayef - Prada v. Lagunas, trgd. v. Dream Ahead

SIYOUNI (2007), v. Pivotal – Sichilla v. Danehill (Haras de Bonneville/FR)

**La Vinchina** (2006), v. Oasis Dream – La Virginia v. Surumu, nicht gedeckt

**SOLDIER HOLLOW** (2000), v. In The Wings - Island Race v. Common Grounds (Gestüt Auenquelle)

**Quetena** (2000), v. Acatenango – Quebrada v. Devil's Bag, trgd. v. Dubawi

STARSPANGLED BANNER (2005), v. Choisir – Gold Anthem v. Made of Gold

**Tassina** (2012), v. Galileo – Tenderly v. Danehill, trgd. v. Caravaggio

TAI CHI (2009), v. High Chaparral – Taita v. Big Shuffle (Gestüt Ohlerweiherhof)

**La Hermana** (2001), v. Hernando – La Candela v. Alzao, trgd. v. Zarak

TAMAYUZ (2005), v. Nayef – Al Ishq v. Nureyev (Derrinstown Stud/IRL)

**Sumara** (2013), v. Lando – Sabanila v. In The Wings, trgd. v. Zoffany

TEOFILO (2004), v. Galileo – Speirbhean v. Danehill (Kildangan Stud/IRL)

Eridea (2014), v. Campanologist – Earthly Paradise v. Dashing Blade, Hengstfohlen v. Soldier Hollow, 7.3.

ULYSSES (2013), v. Galileo – Light Shift v. Kingmambo (Cheveley Park Stud/GB)

Huelva Arco (2015), v. Arch – Hasay v. Lomitas, Maiden

U S NAVY FLAG (2015), v. War Front – Misty For Me v. Galileo (Coolmore Stud/IRL)

**Superb** (2011), v. Arch – Sweetheart v. Mr. Prospector, nicht gedeckt

WAR FRONT (2002), v. Danzig – Starry Dreamer v. Rubiano (Claiborne Farm/USA)

**Sarandia** (2013), v. Galileo – Salontasche v. Dashing Blade, Stutfohlen v. Kitten's Joy, 17.2.

WOOTTON BASSETT (2008), v. Iffraaj – Balladonia v. Primo Dominie (Haras d'Etream/FR)

**Goathemala** (2005), v. Black Sam Bellamy – Global World v. Big Shuffle, trgd. v. Siyouni

**ZOFFANY** (2008), v. Dansili – Tyranny v. Machiavellian (Coolmore Stud/IRL)

Raipura (2013), v. Montjeu – Royal Dubai v. Dashing Blade, trgd. v. Starspangledbanner

#### In Partnerschaft mit Sir Alec Ferguson

CLOTH OF STARS (2013), v. Sea The Stars – Strawberry Fledge v. Kingmambo (Haras du Logis/FR)

Queen's Street (2015), v. Cacique – Quiana v. Monsun, Maiden

#### In Partnerschaft mit Familie Niarchos

SAXON WARRIOR (2015), v. Deep Impact – Maybe v. Galileo (Coolmore Stud/IRL)

Conscious (2015), v. Maxios – Champaka v. Caerleon, Maiden



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

## RENNVORSCHAU NATIONAL

Köln, 31. März

**RaceBets.de Grand Prix-Aufgalopp**

Listenrennen, 25000 €

Für 4-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2100m

RACEBETS

# DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Box	Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Farbe, Abstammung, Formen	Gewicht	Jockey/
-------------	---	---------	---------

1	<b>3 Khan</b> , 60 kg Darius Racing / Henk Grewe 2014, 5j., b. H. v. Santiago - Kapitoll (Winged Love) 10-1-7-5-5-9-6-5-3-2	Clément Lecoeuvre	55:10
---	--	----------------------	-------

2	<b>7 Devastar</b> , 58 kg Gestüt Park Wiedingen / Markus Klug 2012, 7j., b. H. v. Areion - Deva (Platini) 2-4-5-3-1-8-1-1-7-11	Martin Seidl	32,5:10
---	---	--------------	---------

3	<b>2 Be My Sheriff</b> , 57 kg Nadine Siepmann / Henk Grewe 2014, 5j., db. H. v. Lawman - Bezzaaf (Machiavel- lian) 1-4-1-7-9-10-2-1-9-(-)	Lukas Delozier	25:10
---	--	----------------	-------

4	<b>5 Falcao Negro</b> , 57 kg Lebeau Racing / Henk Grewe 2013, 6j., b. H. v. Canford Cliffs - Really Lovely (Galileo) 6-4-1-1-1-5-1-1-1-3	Coralie Pacaut	130:10
---	---	----------------	--------

5	<b>1 All for Arthur</b> , 54.5 kg Gestüt Höny-Hof / Jean-Pierre Carvalho 2015, 4j., b. H. v. Tertullian - All An Star (Galileo) 4-2-3-4-10-3-1	Michael Cadeddu	60:10
---	---	--------------------	-------

6	<b>4 Northern Rock</b> , 54.5 kg Egbert Schäfer / Sascha Smrczek 2012, 7j., b. W. v. Santiago - Niala (Monsun) 2-1-1-3-5-3-6-8-1-5	Bayarsaikhan Ganbat	260:10
---	---	------------------------	--------

7	<b>6 Nacida</b> , 53 kg Gestüt Niederrhein / Yasmin Almenräder 2014, 5j., db. St. v. Wiener Walzer - Nacella (Bany- umanik) 6-7-3-1-2-2-7-4-5-3	Maxim Pecheur	260:10
---	---	---------------	--------

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

## RENNVORSCHAU INTERNATIONAL

### Showdown in Dubai

Samstag, 30. März

Meydan/UAE

Dubai World Cup – Gr. I, 10.500.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2000 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Dubai Turf – Gr. I, 5.200.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1800 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Dubai Sheema Classic – Gr. I, 5.200.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Dubai Golden Shaheen – Gr. I, 2.200.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1200 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Al Quoz Sprint – Gr. I, 1.700.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

UAE Derby – Gr. II, 2.200.000 €, 3 jährige Pferde, 1900 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Godolphin Mile – Gr. II, 1.300.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m (Sand)

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Dubai Gold Cup – Gr. II, 1.300.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 3200 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Saint-Cloud/FR

Prix Edmond Blanc – Gr. III, 80.000 €, 4 jährige und ältere Pferde, 1600 m

mit **Schäng**, Tr.: **Pavel Vovcenko**, Jo.: **Jaromir Safar**

## DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

**Windjammer** (2014), St., v. **Campanologist** – Warrior Czarina, Zü.: **A Christiansen-Croy**  
 Siegerin am 8. März in Gulfstream Park/USA, 1700m, ca. €4.500

**Jungleboogie** (2012), W., v. **Nicaron** – Jive, Zü.: **Jürgen Imm**  
 Sieger am 21. März in Saint-Cloud/Frankreich, Quinté-Hcap, 2000m, €26.000

**Damanda's Delight** (2015), St., v. **Wiener Walzer** – Damanda's Dream, Zü.: **Stall Miramar**  
 Siegerin am 21. März in Lyon La-Soie/Frankreich, Verkaufsr., 1800m, €7.000  
*Verkauft für €17.000 an Gerard Augustin-Normand*

**Blues Wave** (2010), W., v. **Gentlewave** – Bearlita, Zü.: **Claudia Rom**  
 Sieger am 22. März in Fontainebleau/Frankreich, Verkaufsr., 3800m, €8.160  
*BBAG-Herbstauktion 2011, €14.000*

**Broughton** (2010), W., v. **Teofilo** – Boccassini, Zü.: **Gestüt Westerberg**  
 Sieger am 23. März in Mailand/Italien, Verkaufs-Jagdr., 3600m, €5.000  
*BBAG-Jährlingsauktion 2011, €220.000 an John Ferguson BS*

**Serienlohn** (2010), W., v. **Lomitas** – Saldenehre, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**  
 Sieger am 23. März in Straßburg/Frankreich, Jagdr., 4000m, €10.080  
*BBAG-Jährlingsauktion 2011, €95.000*

**Diplomat** (2011), H., v. **Teofilo** – Desidera, Zü.: **Gestüt Röttgen**  
 Sieger am 24. März in Auteuil/Frankreich, 3600m, €21.600  
*BBAG-Jährlingsauktion 2012, €55.000 an Eckhard Sauren*

**Lady Te** (2016), St., v. **Tertullian** – Lady Luck, Zü.: **Gestüt Schlenderhan**  
 Siegerin am 25. März in Chantilly/Frankreich, 1900m (Sand), €14.000

**Making Trouble** (2012), W., v. **Paco Boy** – Making Hay, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**  
 Sieger am 25. März in Chatillon-sur-Chalaronne/Frankreich, Verkaufsr., 1600m, €4.250  
*BBAG-Jährlingsauktion 2013, €30.000 an Andreas Wöhler*

**Lord Lennox** (2015), H., v. **Maxios** – La Reine Noir, Zü.: **Graf & Gräfin Stauffenberg**  
 Sieger am 26. März in Geelong/Australien, 1726m, ca. €12.000  
*BBAG-Jährlingsauktion 2016, €80.000 an Flaxman Stables/Fährhof*



**STAUFFENBERG BLOODSTOCK**



# MAXIOS

**Durance** (2016), St., v. **Champs Elysees** – Djidda, Zü.: **Gestüt Ebbesloh**  
 Sieger am 27. März in Argentan/Frankreich, 2100m, €8.000

**Aztec Warrior** (2015), H., v. **Soldier Hollow** – Atanua, Zü.: **Stall Ullmann**  
 Sieger am 27. März in Argentan/Frankreich, 2500m, €7.500

## Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

### DABIRSIM

**Die Rakete** (2015), Siegerin am 21. März in Saint-Cloud/Frankreich, 2400m  
**Rosissim** (2016), Sieger am 21. März in Lyon La-Soie/Frankreich, 1800m (Sand)

### HELMET

**Miss Brixton** (2016), Siegerin am 6. März in Murray Bridge/Australien, 1406m  
**Northaeast Duke** (2015), Sieger am 7. März in Pakenham/Australien, 1200m  
**Blunakka** (2015), Sieger am 8. März in Ararat/Australien, 1600m  
**Sotintes** (2015), Sieger am 21. März in Pisa/Italien, 2200m  
**Sky Seven** (2016), Sieger am 22. März in Dundalk/Irland, 1600m (Sand)  
**Francisca Pink** (2016), Siegerin am 23. März in Syrakus/Italien, 1200m